



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# **Evaluationsbericht**

## **Sekundarschule Spitz**

### **Kloten**

### **Schuljahr 2019/2020**



# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| Zweck der Evaluation                     | <b>3</b>  |
| Qualitätsansprüche                       | <b>3</b>  |
| Vorwort                                  | <b>4</b>  |
| Die Qualität Ihrer Schule im Überblick   | <b>5</b>  |
| Kurzporträt der Sekundarschule Spitz     | <b>6</b>  |
| Vorgehen                                 | <b>7</b>  |
| <b>Qualitätsprofil</b>                   |           |
| Schulgemeinschaft                        | <b>8</b>  |
| Unterrichtsgestaltung                    | <b>10</b> |
| Individuelle Lernbegleitung              | <b>12</b> |
| Sonderpädagogische Angebote              | <b>14</b> |
| Beurteilung der Schülerinnen und Schüler | <b>16</b> |
| Berufswahlvorbereitung                   | <b>18</b> |
| Schulführung                             | <b>20</b> |
| Qualitätssicherung und -entwicklung      | <b>22</b> |
| Zusammenarbeit mit den Eltern            | <b>24</b> |
| <b>Anhang</b>                            |           |
| Methoden und Instrumente                 | <b>26</b> |
| Datenschutz und Information              | <b>27</b> |
| Beteiligte                               | <b>28</b> |
| Ergebnisse der schriftlichen Befragung   | <b>29</b> |

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

# Qualitätsansprüche

Die Sekundarschule Spitz wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



### Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.



### Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



### Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



### Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



### Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



### Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.



### Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Sekundarschule Spitz vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfliessen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Sekundarschule Spitz und der Schulbehörde Kloten für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Thomas Lang, Teamleitung

Zürich, 29. Januar 2020

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Sekundarschule Spitz wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Die Jugendlichen fühlen sich insgesamt wohl an der Schule, wobei der Umgang untereinander teilweise unfreundlich ist. Die Schulregeln sind gut bekannt, Übertretungen werden vom Schulteam unterschiedlich sanktioniert.



## Berufswahlvorbereitung

Die Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess situativ engagiert. Für dessen systematische und ressourcenoptimierte Durchführung fehlen klare Absprachen.



## Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht an der Schule weist bezüglich Struktur, Vielfalt der Lernformen und Anregungsgehalt deutliche Unterschiede auf. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich mehrheitlich wohl in ihren Klassen.



## Schulführung

Die personelle und pädagogische Führung erfolgt sehr wertschätzend, partizipativ und ausgesprochen zielfokussiert. Aufbau- und Ablauforganisation sind klar organisiert und funktionieren gut.



## Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen die Jugendlichen situationsbezogen zweckmässig. Unterschiedliche Lernwege und Anspruchsniveaus werden in den Klassen wenig berücksichtigt.



## Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Schulteam arbeitet engagiert an wichtigen Entwicklungsvorhaben. In der Schul- und Unterrichtsentwicklung greifen verschiedene Steuerungsmechanismen, eine systematische Qualitätssicherung fehlt jedoch weitgehend.



## Sonderpädagogische Angebote

Die sonderpädagogische Förderung wird entlang eines Planungszyklus angemessen umgesetzt. Die Förderangebote sowie die Kooperation sind in der Praxis nicht ausreichend geregelt.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schulleitung und die Lehrpersonen informieren die Eltern über grundlegende Aspekte des Schulalltags wiederkehrend. Bestehende Mitwirkungs- und Informationsmöglichkeiten sind wenig bekannt und werden kaum genutzt.



## Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für transparente und nachvollziehbare Bewertungen von Schülerleistungen. Deren Vergleichbarkeit ist kaum gegeben, auch wenn es vereinzelte Absprachen zur fachlichen oder überfachlichen Beurteilung gibt.

# Kurzporträt der Sekundarschule Spitz

| Stufen   | Anzahl Klassen         | Anzahl Schüler/-innen |
|--|------------------------|-----------------------|
| Sekundarstufe  | 12                     | 240                   |
| <b>Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende</b>   | <b>Anzahl Personen</b> |                       |
| Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)   |                        | 23                    |
| Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung) |                        | 5                     |
| Schulsozialarbeiter/-innen   |                        | 1                     |
| Weitere: Vikarin   |                        | 1                     |

Die Sekundarschule Spitz ist eine von zwei Sekundarschulen in Kloten. Ihre 240 Schülerinnen und Schüler kommen aus verschiedenen Primarschuleinheiten der Gemeinde. Das Schulhaus befindet sich einige Gehminuten vom Bahnhof Kloten an erhöhter Lage und angrenzend an ein Waldgebiet. Ganz in der Nähe befinden sich die Primarschule Spitz sowie das Pflegezentrum «Im Spitz». In Kloten wird die Sekundarstufe in Form einer dreiteiligen Sekundarschule mit den Abteilungen A, B und C geführt. Die Sekundarschule Spitz verfügt über eine grosszügige Schulanlage mit vier Trakten sowie eine gute Infrastruktur bezüglich der Schulräume und der ICT.

Die Schulentwicklung wird in der Gemeinde zentral gesteuert. Für die strategische Leitung der Schule Kloten ist das zuständige Stadtratsmitglied verantwortlich. Die operative Leitung obliegt, zusammen mit den einzelnen Schulleitungen, der Geschäftsleitung. Innerhalb der Schulpflege sind zwei Personen für die Sekundarschule Spitz zuständig. Im Rahmen der Mehrjahresstrategie fixiert die operative Ge-

schäftsleitung gemeinsam mit den Schulleitungen konkrete Entwicklungsthemen und bereitet entsprechende Weiterbildungen vor. Beispiele dafür sind einheitliche Grundlagen zur Sonderpädagogik, zur Schülerpartizipation, zur ICT-Strategie oder die klare Fokussierung auf die Umsetzung des Lehrplans 21 im Bereich der Unterrichtsentwicklung.

Die aktuelle Schulleitung ist seit viereinhalb Jahren im Amt. Es ist ihr gelungen, das bei ihrem Amtsantritt massiv belastete Verhältnis zwischen Behörden, Schulteam und Elternschaft zu entspannen, die Schule neu zu strukturieren und die Unterrichtsentwicklung vor Ort zielgerichtet aufzugleisen. Gleichzeitig wurde begonnen, enger mit der zweiten Klotener Sekundarschule, dem «Nägelimoos», zusammenzuarbeiten. Alle Schulen der Gemeinde partizipieren aufgrund ihrer hohen Sozialquote am Projekt «Qualität in multikulturellen Schulen (QUIMS)» und erhalten vom Kanton zusätzliche Ressourcen.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Sekundarschule Spitz dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

|  |            |
|--|------------|
| Vorbereitungssitzung   | 04.06.2019 |
| Einreichen des Portfolios durch die Schule   | 24.10.2019 |
| Evaluationsbesuch  | 16.12.2019 |
| Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde | 22.01.2020 |

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 05.09.2019 und 11.11.2019 statt.

|  |     |
|--|-----|
| Rücklauf Klassenlehrpersonen Sekundarstufe | 92% |
| Rücklauf weitere Lehrpersonen              | 63% |
| Rücklauf Eltern Sekundarstufe              | 55% |
| Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe       | 89% |

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

|    |                    |
|----|--------------------|
| 13 | Unterrichtsbesuche |
| 1  | Pausenbeobachtung  |

## Interviews

|   |                          |    |                              |
|---|--------------------------|----|------------------------------|
| 3 | Interviews mit insgesamt | 15 | Schülerinnen und Schülern    |
| 6 | Interviews mit insgesamt | 20 | Lehrpersonen                 |
| 1 | Interview mit            | 1  | Schulleiter                  |
| 3 | Interviews mit insgesamt | 4  | Mitgliedern der Schulbehörde |
| 2 | Interviews mit insgesamt | 9  | Eltern                       |
| 2 | Interviews mit insgesamt | 2  | Schulmitarbeitenden          |

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Die Jugendlichen fühlen sich insgesamt wohl an der Schule, wobei der Umgang untereinander teilweise unfreundlich ist. Die Schulregeln sind gut bekannt, Übertretungen werden vom Schulteam unterschiedlich sanktioniert.**



- » Das Schulteam führt eine angemessene Anzahl von klassenübergreifenden Anlässen durch, welche in ihrer Gesamtheit eine bunte Angebotspalette bilden.
- » Die meisten Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule wohl. Ein kontinuierlich gutes Verhältnis untereinander wird immer wieder durch dominantes Verhalten einzelner getrübt.
- » Ein Schulparlament ist eingerichtet. Das Schulteam lässt die Schülerinnen und Schüler Ideen einbringen und bezieht sie bei einzelnen Entscheidungen, die sie betreffen, mit ein.
- » Die Schulregeln werden über das Kontaktheft kommuniziert und sind den Jugendlichen bekannt. Die Mitglieder des Schulteam reagieren auf Regelübertretungen sehr unterschiedlich, die einen suchen das Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern, andere sprechen traditionelle Strafen aus, dritte schauen weg.



Die Schule fördert die Gemeinschaft durch zahlreiche Aktivitäten. Sie organisiert wiederkehrend geschätzte alters- und abteilungsgemischte Projektstage und Sportanlässe. Im Rahmen der QUIMS-Aktivitäten finden Autorenlesungen statt. Parallelklassen machen gemeinsame Schulreisen oder besuchen ausserschulische Lernorte. Die Drittklässler organisieren ihr eigenes Abschlussfest. Neue Schülerinnen und Schüler werden von bisherigen im Schulhaus eingeführt. Im letzten Schuljahr besuchte die gesamte Schule den Film «Zwingli». Der von Jugendlichen geführte wöchentliche Pausenkiosk ist beliebt. Besondere Schüleraktionen (Schulband, Punschabgabe u. a.) lockern punktuell Pausen auf. Ein junges Redaktionsteam gestaltet eine attraktive und stets aktuelle Website.

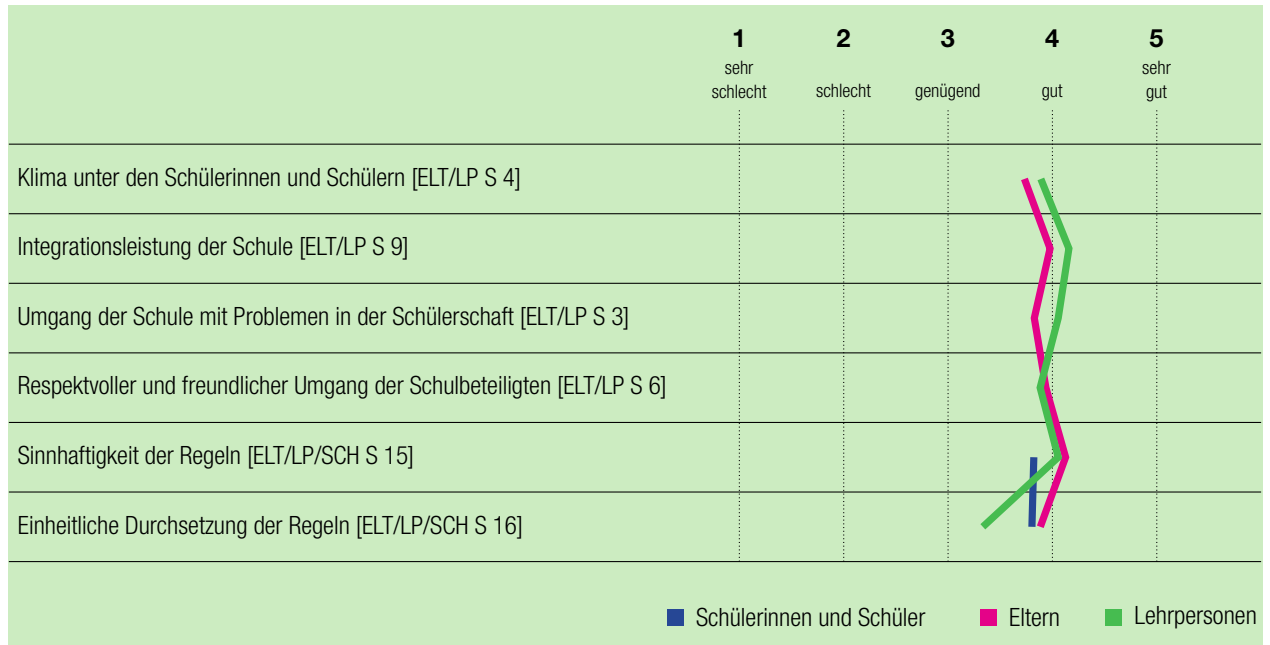
Im Allgemeinen ist die Stimmung an der Sekundarschule Spitz angenehm und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler ist heute höher als bei der letzten Befragung (SCH/ELT S 1). Allerdings schätzen Eltern und ihre Kinder zeitweise den Umgang unter den Jugendlichen kritisch ein. In Interviews wird von verschiedenen Pausenvorfällen berichtet, wie geraubte Zünis, Vertreibung vom Pingpong-tisch/Töggelikasten, verletzender Umgangston. Auch wird Streit aus sozialen Medien in die Schule (und umgekehrt) getragen. Bei systematischen Ausgrenzungen wird die Fachperson für Schulsozialarbeit für Kriseninterventionen hinzugezogen. Aktuell laufen keine koordinierten Präventionspro-

gramme, der Handlungsbedarf ist jedoch im Schulteam erkannt.

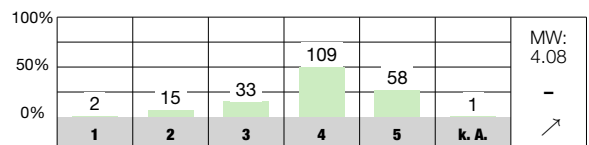
Die beiden Klotener Sekundarschulen haben kürzlich das Konzept «Schulparlament» überarbeitet. Die Klassenvertretungen treffen sich monatlich und werden bei ihren Sitzungen von der Jugendarbeit unterstützt. Im «Spitz» sind bereits eine Reihe von Projekten aufgegleist: Jugendliche sollen einen Skitag realisieren, betreffend «Casual Friday» ist eine Vertretung an die Schulkonferenz eingeladen. Das Kontaktheft erfuhr auf Anstoss des Schulparlaments Verbesserungen. Die Verknüpfung mit den Klassenräten ist sichergestellt. Dieser wird in den meisten Klassen regelmässig durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen.

Die Schulregeln werden regelmässig besprochen. Sie sind im Schulhaus sichtbar und im Kontaktheft abgedruckt. Grundsätzlich werden sie als sinnvoll erachtet und meist eingehalten. Brennpunkte bilden Rangeleien im engen Treppenhaus, der Umgang mit dem Handy sowie die Kleiderregeln. Unterschiedliche Haltungen von Klassen- und Fachlehrpersonen, die an derselben Klasse wirken, erschweren eine einheitliche Regeldurchsetzung. Vielerorts dominieren klassische Strafen wie Einträge, Abschreiben oder Nachsitzen. Von 21 schriftlich befragten Lehrpersonen sind nur acht der Ansicht, die geltenden Regeln werden einheitlich durchgesetzt (LP S 16).

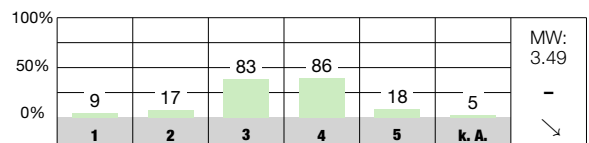




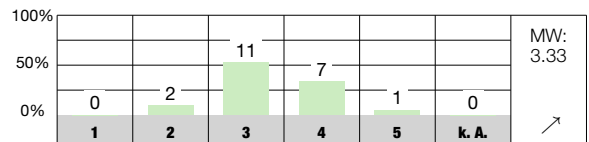
Ich fühle mich wohl an dieser Schule. [SCH S 1]



Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. [SCH S 5]



Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. [LP S 16]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Der Unterricht an der Schule weist bezüglich Struktur, Vielfalt der Lernformen und Anregungsgehalt deutliche Unterschiede auf. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich mehrheitlich wohl in ihren Klassen.**



- » Die Lehrpersonen orientieren meist angemessen über den Unterrichtsverlauf, wobei die Arbeit mit Lektionszielen wenig etabliert ist. Es bestehen grosse Unterschiede im Anregungsgehalt der Lektionen, welche von offenen, schüleraktivierenden bis zu lehrpersonenzentrierten, kleinschrittigen Lernformen reichen.
- » Grundsätzlich ist das Wohlbefinden in den Klassen gut, allerdings fühlt sich ein kleiner, aber relevanter Teil der Schülerinnen und Schüler unbehaglich. Viele Lehrpersonen greifen Probleme empathisch auf, einzelne wenige machen gelegentlich abschätzige Bemerkungen im Klassenzimmer.
- » Der Klassenrat wird in unterschiedlicher Kadenz und Struktur regelmässig durchgeführt. In einigen Klassen fördern die Klassenlehrpersonen das Lernklima mit geeigneten Instrumenten wie Klassen- oder Wochenlernzielen.

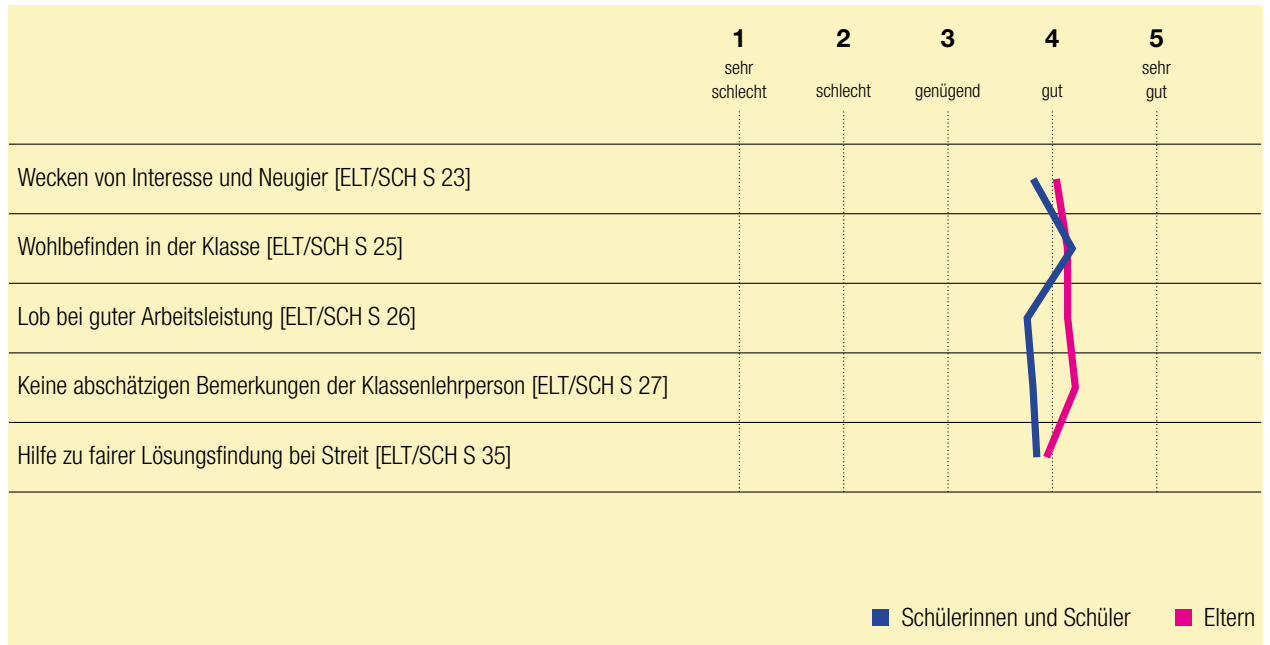


Die Lernenden sind adäquat über den Lektionsverlauf und darüber unterrichtet, was von ihnen verlangt wird. Im besuchten Unterricht zeigt sich wenig Orientierung an konkreten Zielen; gesichtete Unterlagen belegen aber, dass diese häufig über längere Sequenzen bekanntgegeben und transparent gemacht werden. Viele Lehrpersonen stellen mündlich und schriftlich passende Strukturierungshilfen zur Verfügung, welche die Bearbeitung des Lernstoffs erleichtern. Einigen Lehrpersonen gelingt es überdies gut, digitale Medien gezielt im Unterricht einzusetzen, z. B. als Lernhilfe im Klassenunterricht oder um den Stoff spielerisch einzuüben. Interviewte Jugendliche und Eltern erzählen davon, dass im Klassenunterricht häufig mit Humor unterrichtet wird, was sie schätzen und als motivationssteigernd erleben. Bezüglich des Anregungsgehalts des Unterrichts gibt es grosse Unterschiede und eine sehr individuelle Praxis. Einzelne Lehrpersonen setzen regelmässig offene sowie schüleraktivierende Lernformen ein. Viele führen attraktive Anlässe ausserhalb des Klassenzimmers, wie ein UNO-Besuch in Genf oder eine Schnitzeljagd mit öffentlichen Verkehrsmitteln, durch. In einigen Klassen wird stark lehrpersonenzentriert und wenig handlungsorientiert unterrichtet. Im besuchten Unterricht zeigte sich insgesamt eher eine geringe Methodenvielfalt.

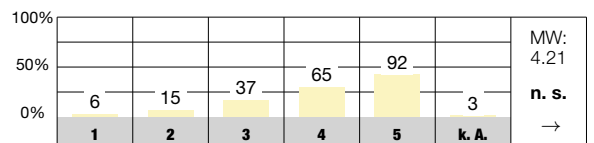
Der Umgang zwischen den Lehrpersonen und den Lernenden ist meist wertschätzend und respektvoll. Gemäss Unterrichtsbesuchen gehen die Schülerinnen und Schüler

freundlich sowie unterstützend miteinander um. In vielen Klassen herrscht ein konstruktiver Umgang mit Fehlern und eine entspannte Lernatmosphäre. Interviewte Jugendliche erzählen davon, dass sie sich von ihrer Klassenlehrperson grundsätzlich fair behandelt fühlen und diese positive Ansätze würdigt. Trotzdem wird das Wohlbefinden in der Klasse teilweise kritisch eingeschätzt. Die Interaktion mit Lehrpersonen im Fachunterricht wird insgesamt als weniger wertschätzend empfunden. Jugendliche und Eltern erzählen von gelegentlich verletzenden Kommentaren. In der schriftlichen Befragung schätzt die Schülerschaft die entsprechenden Items zu den übrigen Lehrpersonen kritischer und teilweise im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlich ein (z. B. SCH S 28).

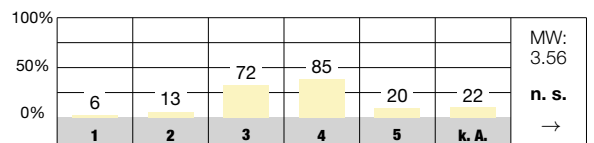
Der Klassenrat wird von den Lehrpersonen regelmässig, jedoch in unterschiedlicher Art und Weise durchgeführt. Oft übernehmen die Jugendlichen die Verantwortung für die Leitung und Protokollierung der Klassenratsitzungen. Die Anliegen der Schülerinnen und Schüler werden grösstenteils gut und zu ihrer Zufriedenheit abgeholt. Die meisten Lehrpersonen setzen verschiedene Instrumente – wie gezielte Reflexionen und Feedbacks, Plus-/Minusrunden, Wochenrückblicke auf gemeinsam festgelegte Wochenziele – ein, um das Lernklima zu fördern. Im Unterricht sind nur wenige Störungen sichtbar, welchen häufig niederschwellig und kompetent begegnet wird.



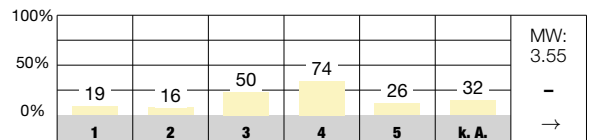
Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. [SCH S 20]



Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. [SCH S 24]



Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. [SCH S 28]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Lernbegleitung



**Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen die Jugendlichen situationsbezogen zweckmässig. Unterschiedliche Lernwege und Anspruchsniveaus werden in den Klassen wenig berücksichtigt.**



- » Die situative Lernunterstützung wird gut wahrgenommen. Insbesondere nehmen sich die LP regelmässig Zeit, um mit leistungsschwächeren Lernenden zu arbeiten. Allerdings ist die gezielte individuelle Begleitung nicht überall klar strukturiert und verankert, so dass den einzelnen Bedürfnissen nur unterschiedlich Rechnung getragen wird.
- » Innerhalb der Abteilungen A, B und C ist das Lernangebot wenig differenziert. In einigen Klassen wird der persönlichen Leistungsfähigkeit ausschliesslich mit variierender Auftragsmenge begegnet. Teilweise wird gänzlich mit identischen Aufgabenstellungen gearbeitet. Es ist ebenfalls lehrpersonenabhängig, inwieweit verschiedene Lernwege berücksichtigt werden.
- » Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht mehrheitlich so, dass eigenverantwortliches Lernen in unterschiedlicher Ausprägung ermöglicht wird. Bezüglich der Anleitung und Reflexion bestehen jedoch deutliche qualitative Unterschiede.



Die Lehrpersonen zirkulieren während Phasen der Einzelarbeit im Klassenzimmer und leisten bei Bedarf situative und punktuell wichtige Hilfe. Dabei steht die Unterstützung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern im Zentrum der Aufmerksamkeit. Teilweise wird eine regelmässige Lernbegleitung durch das gewählte frontale Setting stark eingeschränkt. Insbesondere werden leistungsstarke Schülerinnen und Schüler kaum durch vertiefende Anregungen kognitiv aktiviert. In der schriftlichen Befragung schätzen die Jugendlichen die Begleitung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern besser ein als das Lernangebot für schnelle Lernende (SCH S 40/45).

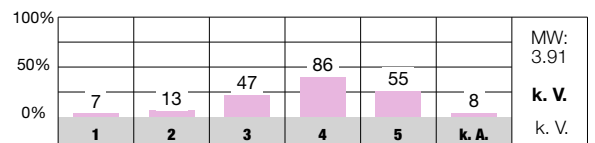
Die Differenzierung der Lerninhalte geschieht weitgehend ausschliesslich über die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler in die Abteilungen A, B und C. Darüber hinaus gibt es nur eine punktuelle Binnendifferenzierung in den Klassen, was sich unter anderem in Wochen- und Arbeitsplänen zeigt. Der Unterricht findet mehrheitlich am gleichen Lernstoff und in ähnlichem Umfang statt. Dabei differenzieren die Lehrpersonen häufig mithilfe der Anpassung von Menge und Arbeitstempo. Die Berücksichtigung verschiedener Lernwege ist in den einzelnen Klassen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Anhand elektronischer Lerneinheiten ermögli-

chen einige Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern ein individuelles Vorgehen bei der Erarbeitung des Lernstoffs sowie deren selbständige Überprüfung. Andere Lehrpersonen lassen nur wenig Freiraum für das Erkunden eigener Lernwege zu.

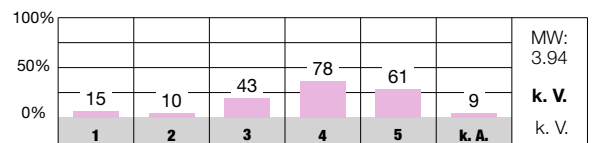
Die Mehrheit der Lehrpersonen gestaltet den Unterricht so, dass gute Ansätze für eigenständiges Lernen erkennbar sind. In einzelnen Klassen steht das selbständige Lernen und Arbeiten im Zentrum und es wird ein breites Repertoire an entsprechenden Techniken und Strategien vermittelt. Manche Lehrpersonen benutzen digitale Plattformen um individuelles Übungsmaterial zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. In anderen Klassen werden lediglich grundlegende Kompetenzen vermittelt. Dabei wird das eigenständige Arbeiten kaum priorisiert und wenig systematisch angeleitet. Im dritten Sekundarschuljahr findet im Rahmen der Abschlussarbeit in allen Klassen Projektunterricht statt, in welchem die Jugendlichen selbständig ein Projekt aufgleisen und am Ende des Schuljahres im Rahmen einer Ausstellung als Arbeitsprodukt präsentieren. Die Form und Rahmenbedingungen der Projektarbeit sind über die Stufen hinweg nicht abgesprochen.



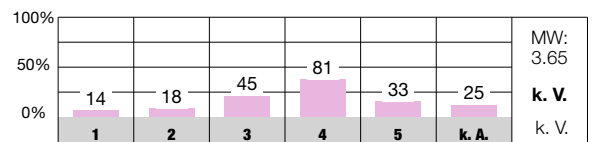
Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen. [SCH S 47]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH S 48]



Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. [SCH S 49]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Sonderpädagogische Angebote



**Die sonderpädagogische Förderung wird entlang eines Planungszyklus angemessen umgesetzt. Die Förderangebote sowie die Kooperation sind in der Praxis nicht ausreichend geregelt.**



- » Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Bedürfnissen ist an der Schule konzeptionell klar geregelt und wird entlang eines Förderplanungszyklus umgesetzt. Prozessabläufe für die Integrative Förderung (IF) und für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) klären das Vorgehen gut. Hingegen werden nicht alle Angebote gemäss bestehendem Konzept der Stadt Kloten umgesetzt und bedürfen einer Überarbeitung. Diagnostische Instrumente werden punktuell bei Bedarf, aber nicht systematisch genutzt.
- » Besondere Fördermassnahmen sind häufig mit dem Regelunterricht gut koordiniert, separate Angebote wie z. B. im DaZ grösstenteils begründet. Die Schule schenkt der Begabungs- und Begabtenförderung wenig Beachtung.
- » Die Lehr- und Fachpersonen pflegen vorwiegend eine engagierte Zusammenarbeit. Diese ist nicht in allen Klassen ausreichend geklärt und personenabhängig. Die Beratung durch die Fachpersonen erfolgt nach Bedarf auf informeller und individueller Ebene.



Das Sonderpädagogische Konzept der Schule Kloten (2014 überarbeitet) regelt die besonderen Förderangebote auf übergeordneter Ebene ausführlich. Die verschiedenen Förderbereiche und deren Zuweisungsverfahren sowie Verantwortlichkeiten sind anhand von Prozessabläufen festgehalten. Teilbereiche des Sonderpädagogischen Konzepts sind in der Praxis zu wenig oder mittlerweile anders geklärt. Dazu gehören unter anderem das Förderzentrum sowie die Begabungs- und Begabtenförderung. Die Dringlichkeit der Überarbeitung ist an der Schule erkannt und erste Schritte sind angedacht.

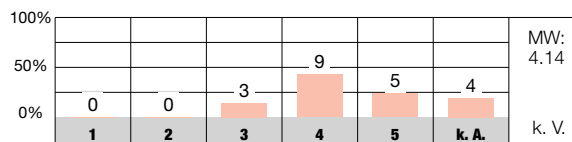
Für die Schulischen Standortgespräche (SSG) und Förderpläne nutzen die Fachpersonen einheitliche Formulare und Raster. Unter Einbezug aller Beteiligten sind in den SSG mehrheitlich konkrete und verifizierbare Förderziele festgehalten. Die Förderpläne nehmen die Ziele der SSG schlüssig auf. Unterschiede gibt es im Grad der Ausformulierung bezüglich der Einschätzung des Lernfortschritts und der Zielüberprüfung. Die Lernfortschritte werden generell semesterweise überprüft. Die individuelle Beobachtung der einzelnen Lernenden in Absprache mit der Klassenlehrperson steht dabei im Vordergrund. Förderdiagnostische Instrumente sind vorhanden, werden allerdings eher zurückhaltend eingesetzt. Aktuell gibt es an der Schule keine verbindlichen Absprachen bezüglich des Einsatzes von förderdiagnostischen Instrumenten.

Die besonderen Fördermassnahmen erfolgen an der Schule meist mit dem Regelunterricht koordiniert; dazu begeben sich die Fachpersonen nach Bedarf in die Klasse oder unterrichten räumlich separiert. Den Lehr- und Fachpersonen gelingt im Allgemeinen eine gute Integrationsleistung von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen. Eine Ausnahme stellt die Praxis dar, teilweise alle Schülerinnen und Schüler der Abteilung C in einem Fach separativ zu unterrichten. Um den Anforderungen des Anfangsunterrichts kontinuierlich gerecht werden zu können, wird der DaZ-Unterricht ebenfalls separativ geführt. Die Begabungs- und Begabtenförderung findet gegenwärtig im Klassenverband statt und ist zu wenig strukturiert geregelt und umgesetzt.

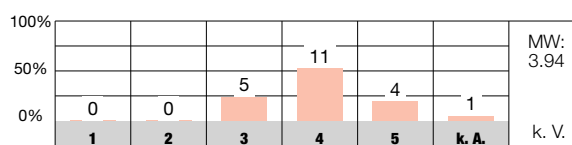
Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten meist engagiert und situationsbezogen gut zusammen. In der Praxis gibt es allerdings wenig verbindliche Absprachen. Dies führt zu Unsicherheiten in der kindbezogenen Zusammenarbeit und macht diese stark personenabhängig. Der Austausch der gemeinsamen Dokumentation wird im Schulteam unterschiedlich gehandhabt: Einige Klassenteams nutzen dafür digitale Plattformen, in anderen Teams hingegen fehlt eine geteilte Dokumentation. In letzteren wird primär informell und vor einem SSG ausgetauscht.



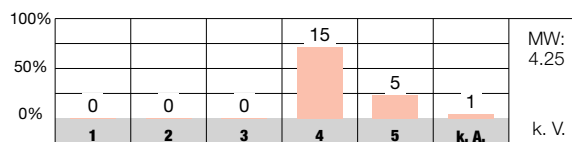
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP S 60]



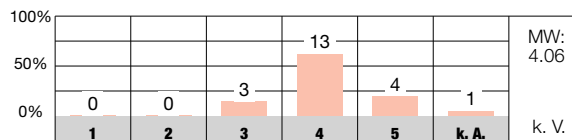
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP S 61]



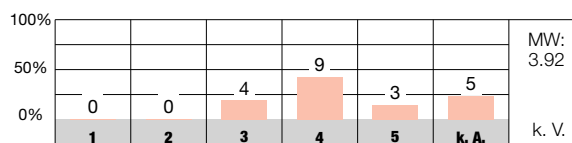
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. [LP S 62]



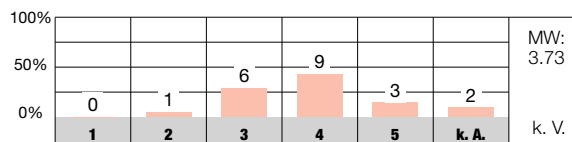
Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP S 63]



Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. [LP S 64]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S 65]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilung der Schülerinnen und Schüler



**Das Schulteam sorgt für transparente und nachvollziehbare Bewertungen von Schülerleistungen. Deren Vergleichbarkeit ist kaum gegeben, auch wenn es vereinzelte Absprachen zur fachlichen oder überfachlichen Beurteilung gibt.**



- » Die Lehrpersonen stellen mehrheitlich eine transparente und lernzielorientierte Beurteilung der Schülerleistungen sicher und orientieren sich dabei an inhaltlichen Kriterien. Im Schulteam tauschen sie sich vorwiegend informell und bei Bedarf über ihre Bewertungspraxis aus. Ansätze einer Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Beurteilung sind in Form von Abmachungen in einer Abteilung erkennbar. Die Beurteilung von überfachlichen Leistungen wird im Schulteam strukturiert abgesprochen.
- » Die Lehrpersonen trennen Übungs- und Beurteilungsphasen deutlich voneinander. Für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ist die Bewertung der fachlichen und überfachlichen Leistungen nachvollziehbar. Beim gezielten Einsatz von förderorientierten Tests und Selbstbeurteilungen gibt es im Schulteam klare Unterschiede.
- » Die Schule sorgt kaum für eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen. Die Beurteilung ist weitgehend Sache der einzelnen Lehrperson.

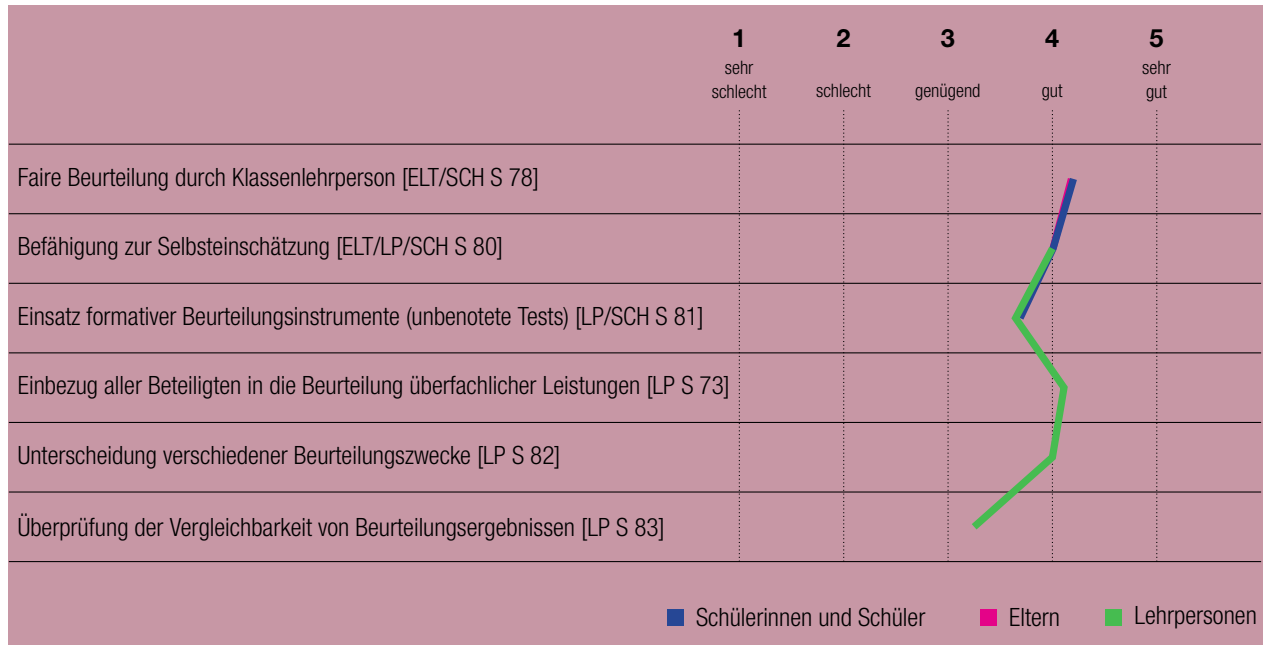


Das Schulteam sorgt für eine transparente und lernzielorientierte Bewertung der Schülerleistungen, welche sich an inhaltlichen Kriterien orientiert. Dies zeigt sich deutlich in der schriftlichen Befragung der Jugendlichen, welche die Aussage «Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung bewertet» mit einem kantonal überdurchschnittlichen Mittelwert einschätzen (SCH S 71). Lernziele werden vorgängig abgegeben, z. B. auf dem Arbeits- oder Wochenplan, im Kontaktheft oder auf einem Lernzielblatt sowie mit alternativen Methoden wie dem Memoflip bearbeitet. Über die eigene Beurteilungspraxis tauschen sich die Lehrpersonen situationsgebunden, aber nicht systematisch aus. In Parallelklassen oder im Fachunterricht werden teilweise gleiche Massstäbe oder Kriterien zur Einschätzung von Schülerleistungen verwendet. Für die Schülerinnen und Schüler der Abteilung C wurden beispielsweise im Fach Mathematik Grundanforderungen formuliert. Die überfachliche Bewertung erfolgt gut abgesprochen. In vielen Klassen wird diese im Kontaktheft transparent festgehalten. Pro Semester gibt es eine Notenkonferenz, an der auch die überfachliche Beurteilung besprochen wird. So stellt das Team sicher, dass alle beteiligten Lehrpersonen systematisch in diese eingebunden sind. An einer Weiterbildung hat sich das Team in einem ersten Schritt mit einer gemeinsamen Beurteilungspraxis auseinandergesetzt. Nun erprobt das Schulteam gegenwärtig verschiedene Formen von Kompetenzrastern, welche jedoch noch nicht in allen Klassen umgesetzt werden.

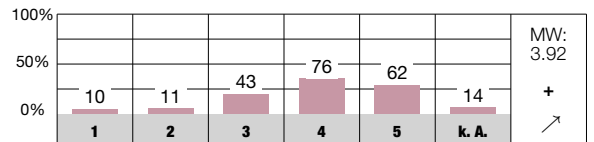
Die Lehrpersonen trennen Übungs- und Beurteilungsphasen klar voneinander. Es gelingt ihnen, den Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die Beurteilungsfunktionen deutlich zu machen und eine Nachvollziehbarkeit der Bewertung sicherzustellen. In wenigen Klassen ist ein systematischer Einsatz von formativen Lernkontrollen wie Lernstanderhebungen, Standortbestimmungen oder unbenotete Prüfungsvorbereitungen sichtbar. Auch strukturierte Selbst- und Fremdeinschätzungen werden hierbei gezielt eingesetzt. In vielen Klassen besteht dennoch ein eher impliziter und spontaner Umgang mit förderorientierter Beurteilung oder es wird weitgehend summativ beurteilt.

Der Austausch über die Vergleichbarkeit der Bewertung von gleichen Leistungen ist nur minimal gegeben und erfolgt höchstens informell. Die Bewertung von Schülerleistungen ist an der Schule weitgehend lehrpersonenabhängig. Vereinzelt werden in den Parallelklassen oder Jahrgängen Prüfungen ausgetauscht. Formale Abmachungen zur vergleichenden Beurteilung bestehen kaum; es ist angedacht, in der Beurteilung zukünftig mehr Verbindlichkeiten zu schaffen. Vergleichsarbeiten werden auf individueller Basis durchgeführt, jedoch selten dazu genutzt, um die Beurteilungspraxis gemeinsam zu reflektieren oder Konsequenzen für den Unterricht abzuleiten. Dies kommt auch in Form von sehr tiefen Werten in der schriftlichen Lehrpersonenbefragung deutlich zum Ausdruck (z. B. LP S 84).

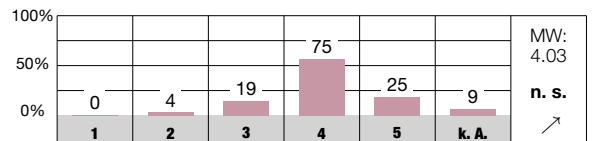




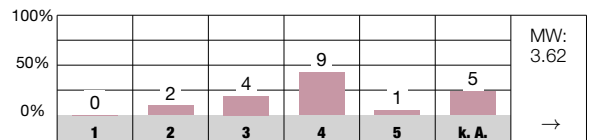
Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. [SCH S 71]



Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. [ELT S 77]



Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch. [LP S 84]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Berufswahlvorbereitung



**Die Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess situativ engagiert. Für dessen systematische und ressourcenoptimierte Durchführung fehlen klare Absprachen.**



- » Der Berufswahlprozess (BWP) orientiert sich in allen Klassen am kantonalen Fahrplan. Ein abgestütztes Berufswahlkonzept, eine verbindliche Zusammenarbeit und ein systematischer Austausch von Unterlagen fehlen an der Schule weitgehend.
- » Das Schulteam arbeitet erfolgreich und gerne mit dem Berufsinformationszentrum (BiZ) zusammen. Gewinnbringend ist auch die Kooperation mit dem lokalen Gewerbe. Der Einbezug der Eltern stellt teilweise eine Herausforderung dar.
- » Die Klassenlehrpersonen und Fachpersonen betreuen die Schülerinnen und Schüler im BWP zielführend. Das Projekt «NON-STOP» wird geschätzt. Die Jugendlichen fühlen sich gut unterstützt.



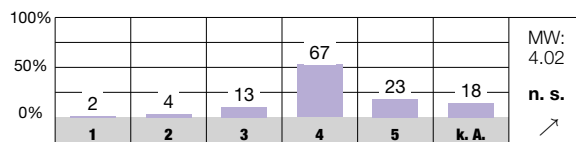
Zum Start des BWP treffen sich jeweils die Involvierten von Schule und BiZ. Teilweise bestimmt das Jahrgangsteam eine verantwortliche Person, teilweise vereinbaren die Klassenlehrpersonen bilateral mit der Berufsberatung die Termine für Orientierungen, Messebesuch, Standortbestimmungen und Sprechstunden. Die Arbeitsteilung ist geklärt: Im Unterricht setzen sich die Jugendlichen mit ihrem Persönlichkeitsprofil, den Berufsfeldern, der Arbeitswelt und der persönlichen Planung auseinander. Seitens der Schule sind die Klassenlehrpersonen für den BWP verantwortlich, das BiZ übernimmt die Beratung. Punktuell findet eine Koordination in den Stufen oder zwischen Parallelklassen statt. Ein etabliertes Berufswahlkonzept oder eine fundierte Auswertung bisheriger Erfahrungen liegen nicht vor. Das Problem ist erkannt und soll angegangen werden. Die Kooperation zwischen Schule und BiZ wird von beiden Seiten als angenehm und erfolgreich bezeichnet. Die grosse örtliche Nähe zum BiZ innerhalb der Gemeinde ist von Vorteil. Die Zusammenarbeit der Schule mit dem Gewerbeverein Kloten funktioniert gut, was sich am jährlichen attraktiven Berufswahlparcours für die zweiten Klassen zeigt. Dieser findet auf vier Anspruchsniveaus statt, was sowohl den Bedürfnissen der Jugendlichen wie auch denen der Lehrstellenanbieter entgegenkommt. Mit Unterstützung des lokalen Gewerbes werden zudem fiktive Vorstellungsgespräche durchgeführt und Bewerbungen begutachtet. Bei der Unterstützung einzelner Jugendlicher leisten die Fachpersonen für Heilpädagogik,

QUIMS und Schulsozialarbeit wichtige Beiträge. Nach Meinung verschiedener Anspruchsgruppen bildet der Teil der Elternschaft, der wenig Interesse für den BWP ihrer Kinder zeigt, eine grosse Herausforderung.

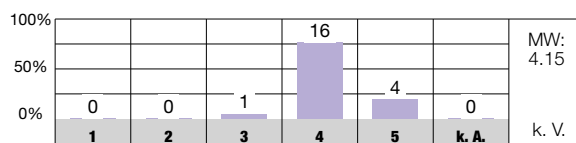
Praktisch alle Lehrpersonen setzen sich mit grossem Engagement dafür ein, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen adäquaten Ausbildungsplatz oder die passende weiterführende Schullösung finden. Viele bieten auch in der unterrichtsfreien Zeit Unterstützung an, z. B. bei Bewerbungen oder vor Vorstellungsgesprächen. Schule und BiZ achten besonders gut auch auf leistungsschwächere Jugendliche. Sie ermuntern diese rechtzeitig, die bestehenden Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen. Das «Spitz» beteiligt sich am nächstens auslaufenden Pilotprojekt «NON-STOP» von Bund und Kanton. Dieses richtet sich einerseits an Jugendliche mit schulischen, sprachlichen oder sozialen Defiziten, andererseits an solche, die von ihrem Familienumfeld ungenügend unterstützt werden. Grundsätzlich beurteilen die Schülerinnen und Schüler den Berufswahlunterricht und die Unterstützung an der Schule positiv. Eine Herausforderung bilden einzelne wenig motivierte Jugendliche sowie solche mit übersteigerten Berufswünschen im Vergleich zu ihrem Leistungsvermögen. Um noch besser auf Schülerbedürfnisse eingehen zu können, absolviert ein Mitglied des Schulteam die Ausbildung zum Berufswahlcoach.



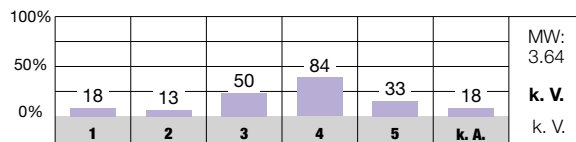
Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. [ELT S 52]



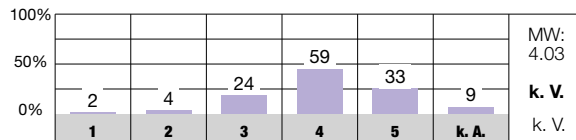
Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. [LP S 52]



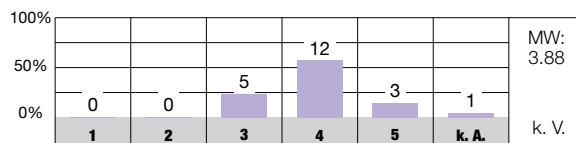
Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde. [SCH S 51]



Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet. [ELT S 51]



Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden. [LP S 51]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die personelle und pädagogische Führung erfolgt sehr wertschätzend, partizipativ und ausgesprochen zielfokussiert. Aufbau- und Ablauforganisation sind klar organisiert und funktionieren gut.**



- » Eine wertschätzende Personalführung genießt einen sehr hohen Stellenwert. Zielvereinbarungen von Mitarbeitergesprächen (MAG) unterstützen sowohl die individuelle Entwicklung von Lehrpersonen als auch die Erreichung von strategischen und operativen Zielen der Schule. Neue Mitarbeitende werden strukturiert eingeführt.
- » An der Schule sind im Rahmen einer Matrix-Struktur zweckmässige Kooperationsgefässe eingerichtet. Die Schulleitung erteilt verbindliche Aufträge; eine Steuergruppe stellt die Koordination sicher.
- » In Teamsitzungen werden pädagogische Themen systematisch und vertieft besprochen. Den Lehrpersonen wird Freiraum gewährt, um neue Erkenntnisse im Unterricht auszuprobieren. Vereinbarungen in wichtigen Bereichen wurden bisher kaum angestrebt.
- » Der Schulalltag ist klar organisiert. Die Mitarbeitenden erhalten alle wichtigen Informationen. Gewisse Hinweise treffen gelegentlich verspätet ein.



Die Schulführung nutzt die gut strukturierten Instrumente der Gemeinde für MAG sehr zielorientiert und berücksichtigt die Bedürfnisse von Schule, Unterricht und Lehrperson gleichermaßen sorgfältig. Abgestimmt auf Entwicklungsschwerpunkte werden einzelne Personen in individuelle Weiterbildungen geschickt (u.a. Berufswahl, QUIMS). Die Schulführung besucht alle Mitarbeitenden mehrmals pro Jahr im Unterricht. Die Lehrpersonen schätzen die hilfreichen Rückmeldungen zu ihrem Unterricht und bezeichnen die MAG als gut vorbereitet und strukturiert sowie sehr wertschätzend und wohlwollend. Innert vier Jahren ist es gelungen, nach einer einschneidenden Umbruchphase mit vielen Neuzugängen Stabilität und Sicherheit im Schulteam wieder sicherzustellen.

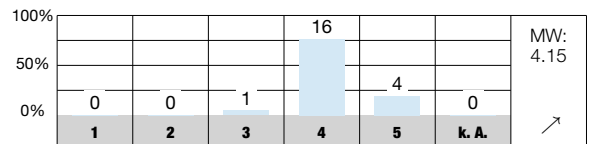
Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen mit hohen Pensen sind sowohl einem der drei Jahrgangsteams (JGT) wie auch einem von drei Pädagogischen Teams (PT: MINT, Sprachen, Musisch) zugeteilt. Zudem sind eine QUIMS-Gruppe an der Schule und ein Sonderpädagogisches Team in der Gemeinde eingerichtet. Seit einem Jahr diskutiert und koordiniert die siebenköpfige Steuergruppe die Aktivitäten in den Subteams der Sekundarschule Spitz. Dabei wird ein ausgesprochen partizipativer Führungsstil gepflegt. Die Mitglieder des Schulteams bezeichnen die eingerichteten Sitzungsgefässe als effizient. Dies belegen auch eingesehene Protokolle der Subteams, die jeweils an die Schulleitung weitergeleitet werden.

In der Unterrichtsentwicklung fokussiert die Schule vorzüglich auf die Ansprüche des neuen Lehrplans. Entsprechende Weiterbildungen finden im Rahmen der Gemeinde statt. Die Schulleitung weist den Subteams konkrete Arbeitsaufträge zu. Aktuell arbeiten die PT fachweise an den von den Lernenden anzustrebenden Grundkompetenzen. Es werden Lehrmittel geprüft, didaktische Materialien wie Lernjournale, Klassenlektüren und Materialkisten besprochen sowie Erfahrungen aus der Praxis – z. B. bezüglich Leserollen oder Memoflip – ausgetauscht. Verbindliche Abmachungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung wurden hingegen vom Schulteam und von den Jahrgängen bisher kaum eingefordert.

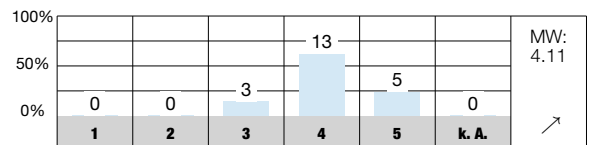
Die Geschäftsordnung der Schule Kloten sowie der Organisationsbeschrieb der Sekundarschule Spitz regeln die Aufbau- und Ablauforganisation klar. Die Schulführung achtet im Schulalltag auf eine zweckmässige Umsetzung entlang dieser Leitplanken. Den Mitarbeitenden sind die Entscheidungswege und die internen Prozesse klar, ebenso ihre Aufgaben und Kompetenzen. In der schriftlichen Befragung weisen die entsprechenden Aussagen im Vergleich zur letzten Befragung relevant höhere Werte auf (z. B. LP S 103). Das Gleiche trifft auch auf die Informationspolitik zu (LP S 101/102). Die Lehrpersonen erhalten via Wochenmail, Schulkonferenz, Bildschirm im Treppenhaus, elektronischen Kalender und elektronische Datenablage alle wichtigen Informationen. Allerdings treffen nicht alle davon immer rechtzeitig ein, gelegentlich gehen Anliegen einzelner Schulbeteiligten vergessen.



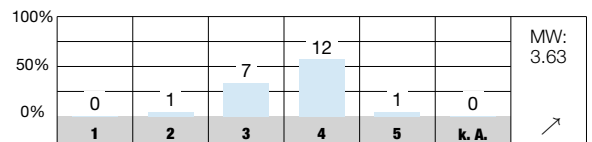
Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. [LP S 91]



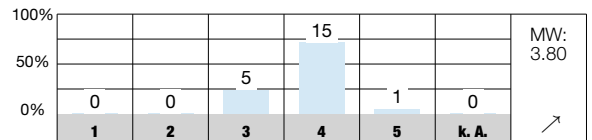
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. [LP S 96]



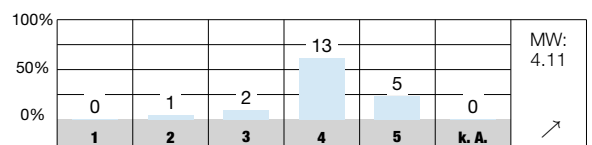
Unsere Entscheidungswege sind klar. [LP S 103]



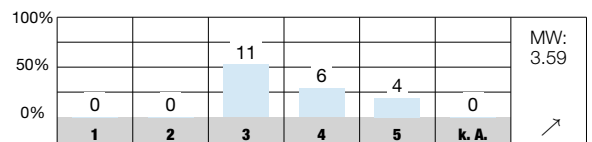
Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP S 105]



Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. [LP S 101]



Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert. [LP S 102]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Qualitätssicherung und -entwicklung



**Das Schulteam arbeitet engagiert an wichtigen Entwicklungsvorhaben. In der Schul- und Unterrichtsentwicklung greifen verschiedene Steuerungsmechanismen, eine systematische Qualitätssicherung fehlt jedoch weitgehend.**



- » Die Sekundarschule Spitz bearbeitet wichtige Entwicklungsvorhaben engagiert. Messbare Zielsetzungen zu übergeordnet festgelegten und auch zu eigenen Vorhaben liegen kaum vor.
- » Die Schule steuert ihre Arbeit an der Schul- und Unterrichtsentwicklung durch interne Weiterbildungen, individuelle Zielvereinbarungen und einen jährlichen Planungstag. Ein klares Projektmanagement entlang eines Qualitätskreises und ein eigentliches Schulprogramm fehlen.
- » Die Bereitschaft der Teammitglieder zur Zusammenarbeit ist hoch und der Austausch intensiv. Pädagogische Diskussionen führen kaum zu Vereinbarungen und zur Entwicklung einer gemeinsamen Haltung im Schulteam.
- » Die Schule überprüft jährlich den Stand ihrer laufenden Entwicklungsprojekte summarisch. Eine Kontrolle von gesetzten Zielen ist nicht möglich. Feedback von Anspruchsgruppen wird wenig genutzt.



Die Schule Kloten legt die Strategieschwerpunkte und die Handlungsfelder der Schul- und Unterrichtsentwicklung zentral fest. Sie organisiert schulhausübergreifende Weiterbildungen und setzt städtische Arbeitsgruppen mit Delegierten aus den Schulhäusern ein. Für diese liegen zweckmässige Projektaufträge vor. Im Rahmen dieses städtischen Programms bearbeiten die Schuleinheiten eine grosse Anzahl an Projekten wie Lehrplan 21, Sonderpädagogik, QUIMS-Vorhaben, Stufenübergänge, Tablets im Unterricht, Zusammenarbeit der Sekundarschulen u. a. Die Sekundarschule Spitz konkretisiert die Umsetzung vor Ort durch interne Weiterbildungen («Transfersitzungen»), MAG-Zielvereinbarungen, Weisungen von Schulleitung und Steuergruppe sowie einem jährlichen Planungstag. Die zur Umsetzung vorhandenen zeitlichen Ressourcen der Subteams sind in einer Jahresplanung aufgeführt. Langfristige Ziele sind nicht systematisch nach SMART-Kriterien in einem Schulprogramm schriftlich festgehalten. Im Schulteam sind die Arbeitsschwerpunkte unterschiedlich stark präsent. Neben der Entwicklungsarbeit an übergeordneten Zielen nutzt die Schule auch eigene Freiräume, z. B. mit kreativen Verknüpfungen in der Stundentafel (WAH/Schülerkiosk, Deutsch/Schülerzeitung) oder mit einem Pilotprojekt «Eishockey». Die Sekundarschule Spitz wird von aussen als innovativ wahrgenommen.

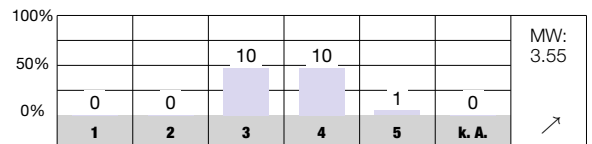
Das Schulteam arbeitet in den Subteams motiviert und engagiert zusammen. In Bezug auf den Unterricht werden punktuelle Übereinkünfte in den JGT getroffen, z. B. be-

treffend Projektunterricht. Systematisch erfolgt die Arbeit an den Grundkompetenzen in einzelnen Fächern, was von Lehrpersonen geschätzt wird. Weitere Absprachen gibt es bisher kaum. Im Schulteam bestehen unterschiedliche Vorstellungen bezüglich guten Unterrichts und des Umgangs mit den Jugendlichen. Nach pädagogischen Diskussionen bleibt es weitgehend jeder einzelnen Lehrperson überlassen, welche Aspekte sie in ihrem Unterricht umsetzen will. Praktisch alle Lehrpersonen bezeichnen die Zusammenarbeit an der Schule als sinnvoll geregelt (LP S 98). Hingegen ist rund die Hälfte des Schulteam nur teilweise zufrieden damit, wie tatsächlich kooperiert wird. Dies lässt sich gemäss Interviewaussagen auf die Nichteinhaltung von getroffenen Vereinbarungen durch einzelne Lehrpersonen zurückzuführen.

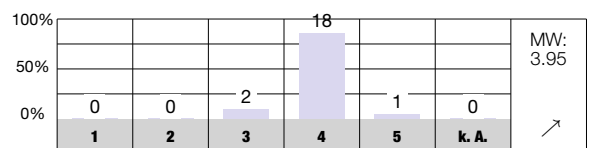
Am jährlichen Planungstag hält das Schulteam Rückschau auf seine Entwicklungsarbeit und auf die schulinterne Zusammenarbeit. Punktuell werden einzelne Aspekte durch eine Lehrpersonenbefragung («Zielscheibe», SWOT-Analyse) genauer geprüft. Vertiefte schriftliche Unterlagen zu Evaluationen von abgeschlossenen Projekten liegen nicht vor. Zudem kann die Schule mangels konkreter Ziele deren Erreichungsgrad nur grob einschätzen. Gelegentlich holt sie Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern ein, so z. B. im Jahr 2017. Eine systematische Feedbackkultur ist jedoch nicht entwickelt, wie die schriftliche Befragung zeigt (SCH S 136/ELT S 137).



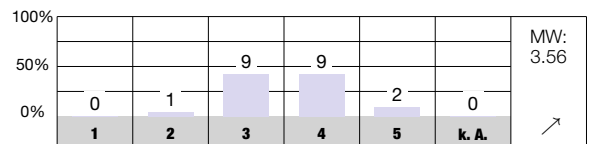
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP S 94]



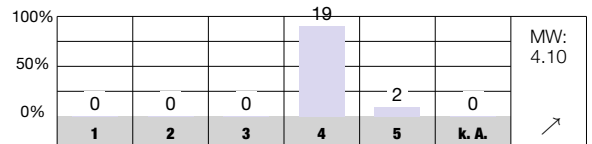
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [LP S 98]



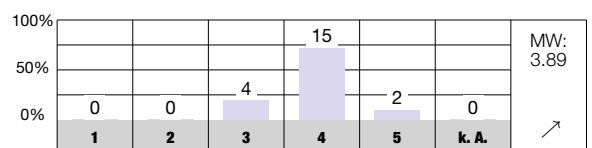
Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP S 903]



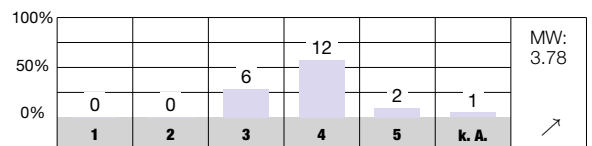
Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags [LP S 126]



Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) [LP S 127]



Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung). [LP S 128]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schulleitung und die Lehrpersonen informieren die Eltern über grundlegende Aspekte des Schulalltags wiederkehrend. Bestehende Mitwirkungs- und Informationsmöglichkeiten sind wenig bekannt und werden kaum genutzt.**



- » Die Schule setzt die Eltern über wichtige Angelegenheiten in Kenntnis. Das Kontaktheft hat einen zentralen Stellenwert in der Kommunikation. Der aktuellen Schulleitung ist es gelungen, das ehemals angespannte Verhältnis der Schule zu den Eltern grundlegend zu verbessern.
- » Der Austausch zwischen den Lehrpersonen und den Eltern ist abhängig von der Haltung der Klassenlehrpersonen und daher unterschiedlich intensiv. Gemäss Eltern bestehen ausreichende Kontaktmöglichkeiten.
- » Ein Elternrat ist eingerichtet. Er organisiert in erster Linie einzelne Weiterbildungsanlässe für Eltern. Seine Arbeit ist wenig bekannt, das Interesse an Mitwirkungs- und Informationsanlässen bescheiden. Die Eltern sind mit der aktuellen Form ihres Einbezugs zufrieden.



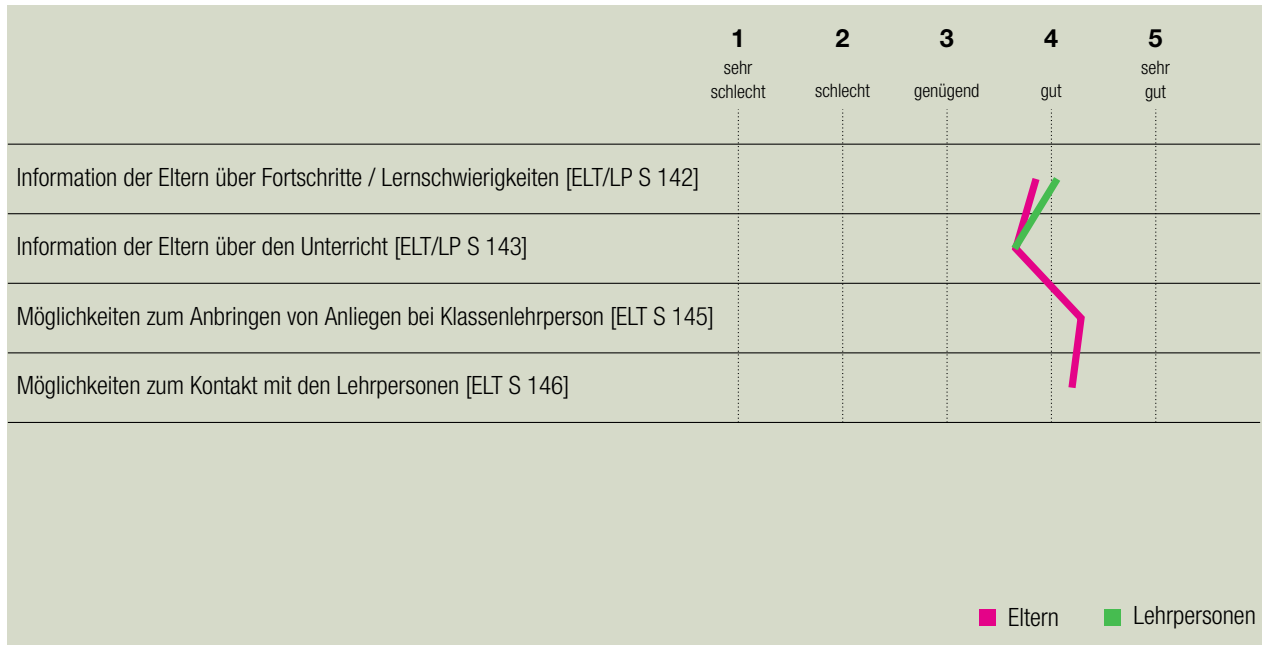
Die Schule informiert die Eltern in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung schriftlich über relevante Termine und Veränderungen. Die vorgeschriebenen Elterngespräche werden durchgeführt. Auf der von der Gemeinde neu überarbeiteten Homepage lassen sich erst wenige Informationen abrufen. Im Schulalltag kommt dem Kontaktheft eine zentrale Rolle zu. Es wird von den Eltern wöchentlich unterschrieben und enthält viele grundlegende Auskünfte zur Schule wie Hausordnung, Jokertage sowie Hinweise zum Unterricht wie Lernziele, Prüfungstermine, Beurteilungen. Neben den Eltern und den Lehrpersonen nutzt auch die Schulleitung punktuell das Kontaktheft. Ihr ist es gelungen, in vielen Einzelgesprächen mit Eltern individuelle Begehren angemessen aufzunehmen und das vormals stark belastete Image der Sekundarschule Spitz entscheidend positiv zu verändern. So liegt heute die Zufriedenheit der Eltern mit der Schulleitung über dem Mittelwert aller Sekundarschulen im Kanton (ELT S 902). Die meisten Eltern fühlen sich gut informiert, sie wissen an wen sie sich mit Fragen und Anregungen wenden können (ELT S 140/141).

Die Klassenlehrpersonen entscheiden, welche Informationen zum Klassengeschehen an die Eltern gehen. Der Austausch bezüglich Unterricht ist an der Schule nach übereinstimmender Ansicht von Eltern und Lehrpersonen wenig ausgeprägt (ELT/LP S 143; siehe Liniendiagramm). In der

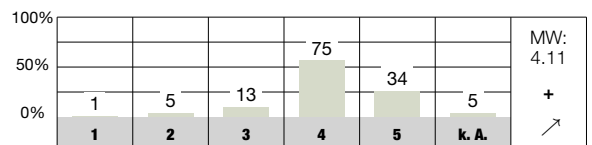
ersten und zweiten Klasse finden Elterngespräche statt, zudem werden die Eltern jährlich zu Besuchsmorgen und Ausstellungen von Abschlussarbeiten eingeladen. Neben dem Kontaktheft nutzen die Beteiligten auch Mail, SMS oder Gruppenchats, insbesondere für kurzfristige Mitteilungen. Die meisten Eltern sind klar der Ansicht, sie können sich mit Anliegen und Fragen jederzeit an die Klassenlehrperson wenden (ELT S 145). Ebenso ist es für sie leicht, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu treten (ELT S 146). Beide Werte liegen heute höher als bei der letzten Evaluation.

Laut Organisationsstatut der Gemeinde befassen sich die Elternrat-Delegierten der Klassen sowohl mit Anliegen der Schüler- und Elternschaft als auch mit denjenigen der Schule. Die Schulleitung ist an den quartalsweisen Sitzungen anwesend. In der Praxis organisiert der Elternrat primär einzelne Weiterbildungsanlässe. Für das kommende Jahr ist eine Präventionsveranstaltung geplant und ein «Clean-up-Day» angedacht. Die Tätigkeit des Elternrates ist unter den interviewten Eltern, die nicht Mitglied sind, eher wenig bekannt, eine Webseite besteht nicht. Allerdings scheint auch das Interesse an den bestehenden Mitwirkungsmöglichkeiten gering. Die meisten Eltern fühlen sich von der Schule ernst genommen (ELT S 147). Abgesehen von wenigen Ausnahmen sind die Eltern mit der Art, wie sie die Schule teilhaben lässt, zufrieden (ELT S 905).

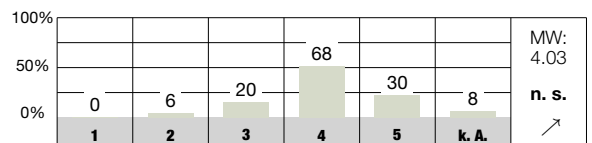




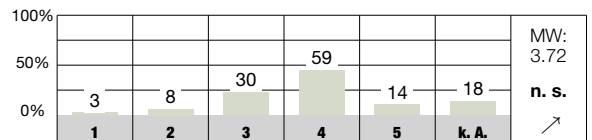
Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT S 902]



Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. [ELT S 140]



Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule. [ELT S 149]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

## Anhang

# Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

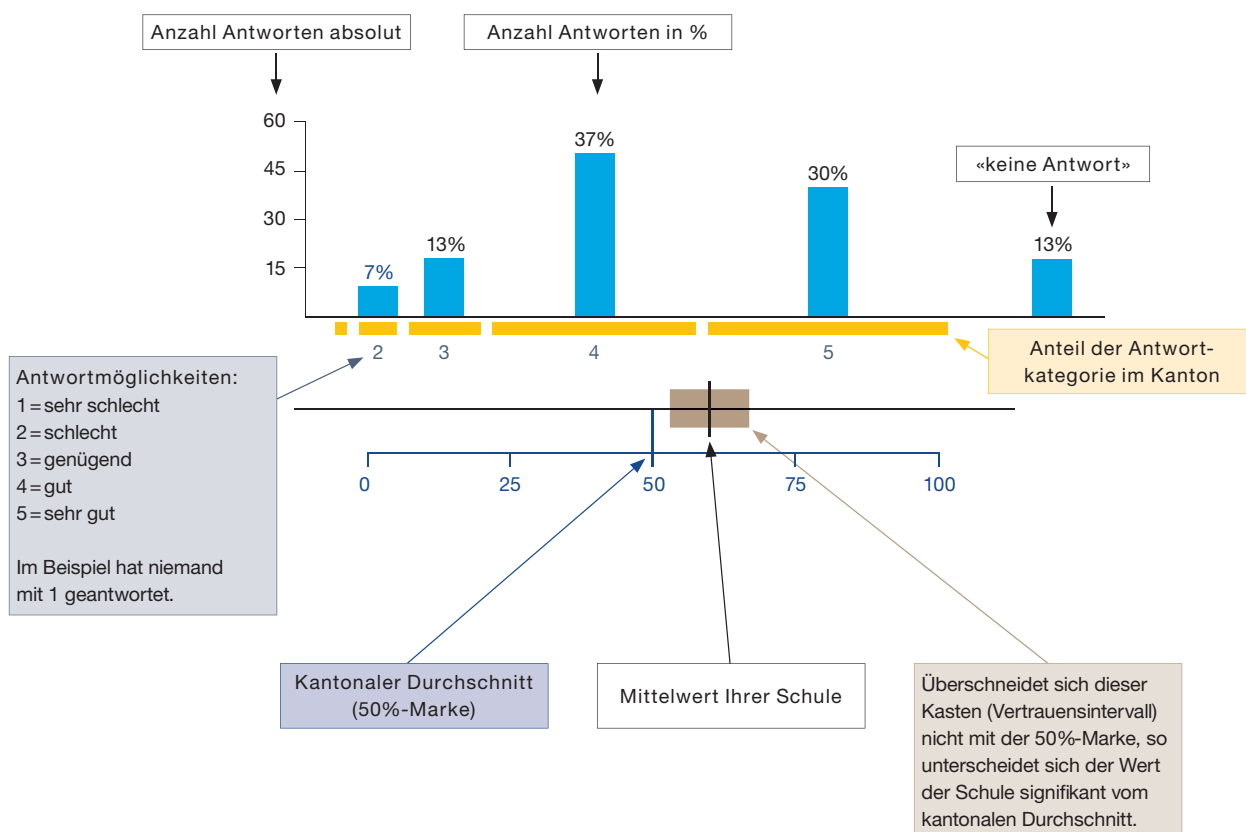
- » Thomas Lang (Teamleitung)
- » Linda Nyfeler
- » Tanja Castillo

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Kurt Hottinger (Schulpräsident und Stadtrat)
- » Elisabeth Fässler (Geschäftsleitung)
- » Pascal Merk (Schulleitung)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe  
[www.fsb.zh.ch](http://www.fsb.zh.ch) → Schulbeurteilung → Informationen zum Herunterladen



## Auswertung

### Sekundarschule Spitz, Kloten, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 218**

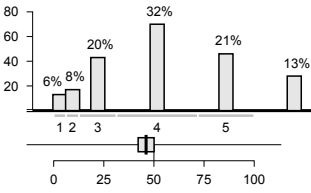
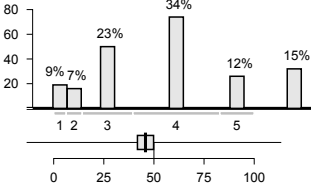
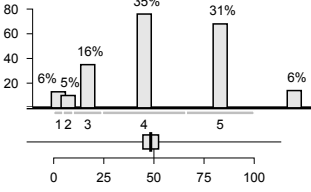
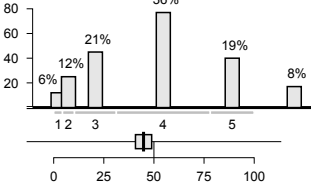
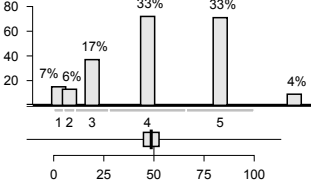
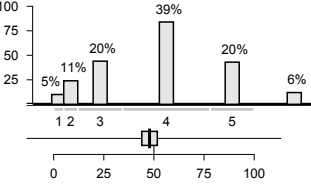
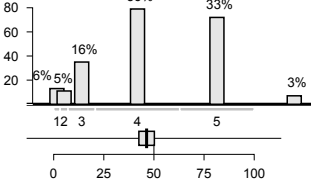
| Lebenswelt Schule |  |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.               | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S 1           | Ich fühle mich wohl an dieser Schule.  |  |               | 0    | 77%                         | 4.08              | -  | ↗                               | 4.50   |
| SCH S 5           | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.                                     |  |               | 0    | 48%                         | 3.49              | -  | ↘                               | 3.93   |
| SCH S 7           | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.          |  |               | 0    | 67%                         | 4.03              | n. s.  | ↗                               | 4.23   |
| SCH S 8           | Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.                     |  |               | 0    | 48%                         | 3.60              | -  | →                               | 4.10   |
| SCH S 10          | Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne. |  |               | 0    | 30%                         | 3.20              | -  | ↗                               | 3.91   |
| SCH S 11          | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.   |  |               | 0    | 73%                         | 4.10              | n. s.  | ↗                               | 4.45   |



| Nr.      | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 12 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. |   | 0    | 58%                         | 3.88              | n. s.  | →                               | 4.34   |
| SCH S 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.   |   | 0    | 54%                         | 3.67              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH S 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll.   |   | 0    | 64%                         | 3.82              | n. s.  | ↗                               | 4.22   |
| SCH S 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.   |   | 0    | 63%                         | 3.80              | n. s.  | ↗                               | 4.14   |
| SCH S 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.   |   | 0    | 49%                         | 3.56              | n. s.  | ↗                               | 3.94   |
| SCH S 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.  |   | 0    | 56%                         | 3.76              | n. s.  | →                               | 4.09   |

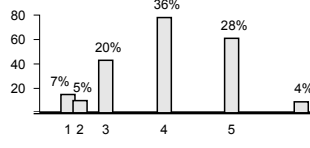
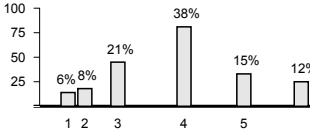
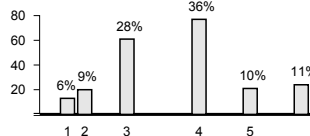
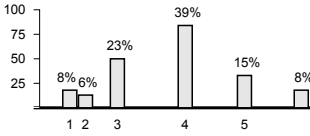
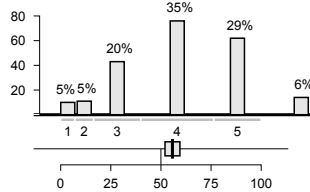
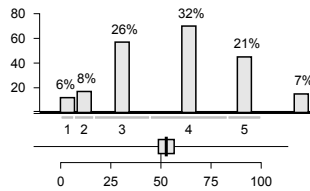
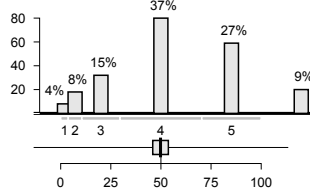
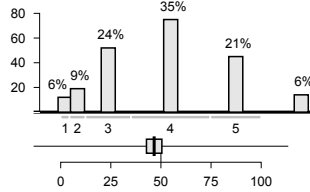
| Lehren und Lernen |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.               | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S 20          | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.                      |  |               | 0    | 72%                         | 4.21              | n. s.  | →                               | 4.41   |
| SCH S 21          | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. |  |               | 0    | 67%                         | 3.89              | n. s.  | →                               | 4.20   |
| SCH S 22          | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.   |  |               | 0    | 68%                         | 3.98              | n. s.  | ↗                               | 4.25   |
| SCH S 23          | Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.   |  |               | 0    | 61%                         | 3.82              | n. s.  | →                               | 4.07   |
| SCH S 24          | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.                      |  |               | 0    | 48%                         | 3.56              | n. s.  | →                               | 3.85   |
| SCH S 25          | Ich fühle mich wohl in der Klasse.  |  |               | 1    | 71%                         | 4.19              | -  | →                               | 4.56   |
| SCH S 26          | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.  |  |               | 1    | 54%                         | 3.76              | n. s.  | →                               | 4.14   |



| Nr.      | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 27 | Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.                                 |                 | 1    | 53%                         | 3.81              | n. s.  | →                               | 4.27   |
| SCH S 28 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.            |                 | 1    | 46%                         | 3.55              | -  | →                               | 4.01   |
| SCH S 29 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.                                    |                | 2    | 67%                         | 4.09              | n. s.  | ↗                               | 4.39   |
| SCH S 30 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.                           |               | 2    | 54%                         | 3.71              | -  | →                               | 4.19   |
| SCH S 32 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.                     |               | 1    | 66%                         | 4.05              | n. s.  | ↗                               | 4.36   |
| SCH S 33 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. |               | 1    | 59%                         | 3.75              | n. s.  | →                               | 4.14   |
| SCH S 34 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.            |               | 1    | 70%                         | 4.11              | n. s.  | →                               | 4.41   |



| Nr.      | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 35 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.                                   |   | 1    | 55%                         | 3.85              | n. s.  | ↗                               | 4.11   |
| SCH S 37 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.   |   | 2    | 63%                         | 3.90              | n. s.  | ↗                               | 4.28   |
| SCH S 40 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.   |   | 1    | 54%                         | 3.72              | n. s.  | ↗                               | 4.04   |
| SCH S 41 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.                      |   | 0    | 41%                         | 3.39              | n. s.  | ↗                               | 4.00   |
| SCH S 42 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. |   | 1    | 40%                         | 3.37              | n. s.  | ↗                               | 3.80   |
| SCH S 45 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.                                       |   | 0    | 61%                         | 3.91              | +  | ↗                               | 4.13   |
| SCH S 47 | Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.  |   | 2    | 65%                         | 3.91              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |

| Nr.      | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 48 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.   |                 | 2    | 64%                         | 3.94              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH S 49 | Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.                        |                 | 2    | 53%                         | 3.65              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH S 50 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule lassen sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. |                 | 2    | 45%                         | 3.47              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH S 51 | Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.  |               | 2    | 54%                         | 3.64              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH S 71 | Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.  |               | 2    | 64%                         | 3.92              | +  | ↗                               | 4.06   |
| SCH S 72 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.  |               | 2    | 53%                         | 3.66              | n. s.  | ↗                               | 3.90   |
| SCH S 74 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.                                   |               | 1    | 64%                         | 3.99              | n. s.  | ↗                               | 4.32   |
| SCH S 75 | Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.  |               | 1    | 55%                         | 3.74              | n. s.  | →                               | 4.17   |



| Nr.       | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 76  | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.  |   | 2    | 67%                         | 4.10              | n. s.  | →                               | 4.41   |
| SCH S 78  | Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.   |   | 2    | 75%                         | 4.20              | n. s.  | →                               | 4.47   |
| SCH S 79  | Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.  |   | 2    | 60%                         | 3.85              | -  | →                               | 4.32   |
| SCH S 80  | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.  |   | 2    | 71%                         | 4.01              | n. s.  | →                               | 4.29   |
| SCH S 81  | Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. |   | 2    | 56%                         | 3.69              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH S 136 | Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.  |   | 3    | 35%                         | 3.16              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |



## Auswertung

### Sekundarschule Spitz, Kloten, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 136**

| Lebenswelt Schule |  |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.               | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil „gut“ und „sehr gut“ | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S 1           | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.  |  |               | 2    | 79%                         | 4.08              | n. s.  | ↗                               | 4.44   |
| ELT S 2           | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.   |  |               | 5    | 88%                         | 4.23              | n. s.  | ↗                               | 4.53   |
| ELT S 3           | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.                         |  |               | 3    | 62%                         | 3.83              | n. s.  | →                               | 4.23   |
| ELT S 4           | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.  |  |               | 6    | 62%                         | 3.73              | -  | →                               | 4.13   |
| ELT S 6           | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.                                  |  |               | 5    | 73%                         | 3.94              | n. s.  | ↗                               | 4.30   |
| ELT S 9           | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. |  |               | 4    | 70%                         | 3.98              | n. s.  | →                               | 4.25   |



| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                                  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 15 | Die Schulregeln sind sinnvoll.   |  |               | 6    | 79%                         | 4.13              | n. s.  | ↗                               | 4.35   |
| ELT S 16 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  |               | 9    | 61%                         | 3.88              | n. s.  | ↗                               | 4.18   |
| ELT S 17 | Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.                       |  |               | 6    | 52%                         | 3.74              | n. s.  | ↗                               | 4.05   |

## Lehren und Lernen

| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                         | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 23 | Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken. |  |               | 5    | 76%                         | 4.04              | n. s.  | ↗                               | 4.17   |
| ELT S 25 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.  |  |               | 3    | 81%                         | 4.14              | n. s.  | ↗                               | 4.44   |



| Nr.           | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort   | leer   | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
|---------------|---|---|--------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|---|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-------|-------|-------|------|-------|---|------|
| ELT S 26      | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.                                       | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>27%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>12%</td></tr> </table> | Rating | Percentage                  | 1                 | 1%   | 2                               | 2%   | 3 | 12% | 4             | 46% | 5             | 27% | keine Antwort | 12%   | 4     | 73%   | 4.15 | n. s. | ↗ | 4.31 |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 1             | 1%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 2             | 2%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 12%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 46%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 27%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 12%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| ELT S 27      | Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.              | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>7%</td></tr> <tr><td>3</td><td>47%</td></tr> <tr><td>4</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>17%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>0%</td></tr> </table>  | Rating | Percentage                  | 1                 | 1%   | 2                               | 7%   | 3 | 47% | 4             | 27% | 5             | 17% | keine Antwort | 0%    | 5     | 73%   | 4.22 | n. s. | ↗ | 4.43 |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 1             | 1%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 2             | 7%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 47%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 27%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 17%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 0%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| ELT S 31      | Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.        | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>25%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>11%</td></tr> </table>   | Rating | Percentage                  | 3                 | 11%  | 4                               | 53%  | 5 | 25% | keine Antwort | 11% | 4             | 78% | 4.18          | k. V. | k. V. | k. V. |      |       |   |      |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 11%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 53%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 25%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 11%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| ELT S 35      | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.    | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>14%</td></tr> <tr><td>3</td><td>53%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>0%</td></tr> </table> | Rating | Percentage                  | 1                 | 2%   | 2                               | 14%  | 3 | 53% | 4             | 14% | 5             | 16% | keine Antwort | 0%    | 7     | 67%   | 3.94 | n. s. | → | 4.15 |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 1             | 2%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 2             | 14%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 53%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 14%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 16%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 0%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| ELT S 36      | Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>7%</td></tr> <tr><td>3</td><td>26%</td></tr> <tr><td>4</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>11%</td></tr> </table> | Rating | Percentage                  | 1                 | 3%   | 2                               | 7%   | 3 | 26% | 4             | 40% | 5             | 12% | keine Antwort | 11%   | 5     | 53%   | 3.66 | n. s. | → | 3.99 |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 1             | 3%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 2             | 7%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 26%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 40%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 12%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 11%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| ELT S 40      | Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.            | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>22%</td></tr> </table>                                | Rating | Percentage                  | 2                 | 2%   | 3                               | 22%  | 4 | 41% | 5             | 15% | keine Antwort | 22% | 6             | 55%   | 3.86  | n. s. | ↗    | 4.12  |   |      |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 2             | 2%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 22%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 41%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 15%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 22%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| ELT S 41      | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>12%</td></tr> </table> | Rating | Percentage                  | 1                 | 1%   | 2                               | 3%   | 3 | 17% | 4             | 50% | 5             | 16% | keine Antwort | 12%   | 2     | 66%   | 3.89 | +     | ↗ | 4.06 |
| Rating        | Percentage  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 1             | 1%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 2             | 3%  |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 3             | 17%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 4             | 50%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| 5             | 16%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |
| keine Antwort | 12%   |   |        |                             |                   |  |                                 |  |   |     |               |     |               |     |               |       |       |       |      |       |   |      |

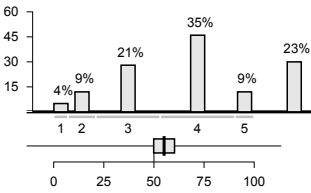
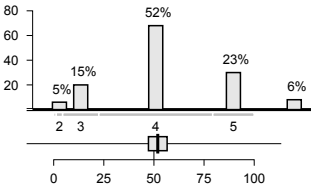
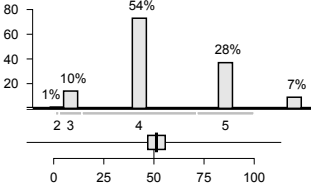
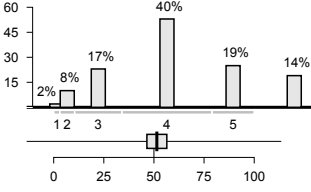
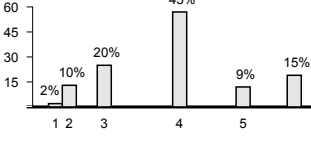
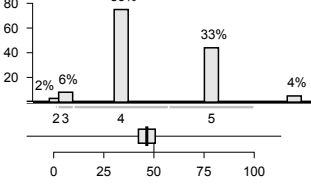
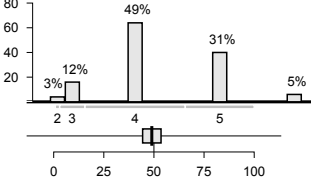
| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 43 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.   |   | 3    | 65%                         | 3.86              | n. s.  | →                               | 4.09   |
| ELT S 45 | Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |   | 4    | 55%                         | 3.91              | n. s.  | ↗                               | 4.17   |
| ELT S 46 | Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.  |   | 4    | 64%                         | 3.79              | n. s.  | ↗                               | 4.01   |
| ELT S 47 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.   |   | 5    | 72%                         | 3.88              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT S 48 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.                                     |   | 4    | 68%                         | 3.94              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT S 51 | Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.                             |   | 5    | 70%                         | 4.03              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT S 52 | Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.            |   | 9    | 71%                         | 4.02              | n. s.  | ↗                               | 4.18   |
| ELT S 74 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.                      |   | 6    | 68%                         | 4.07              | n. s.  | →                               | 4.36   |





| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?       | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 77 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.     |  |               | 4    | 76%                         | 4.03              | n. s.  | ↗                               | 4.24   |
| ELT S 78 | Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.                       |  |               | 2    | 78%                         | 4.18              | n. s.  | ↗                               | 4.32   |
| ELT S 80 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. |  |               | 4    | 77%                         | 4.01              | n. s.  | ↗                               | 4.19   |

| <b>Schulführung und Zusammenarbeit</b> |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                                    | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S 106                              | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. |  |               | 9    | 68%                         | 3.96              | n. s.  | ↗                               | 4.23   |
| ELT S 120                              | Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.      |  |               | 6    | 68%                         | 3.98              | n. s.  | ↗                               | 4.28   |

| Nr.       | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 137 | Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.                  |                 | 3    | 44%                         | 3.52              | n. s.  | ↗                               | 3.72   |
| ELT S 140 | Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.  |                 | 4    | 74%                         | 4.03              | n. s.  | ↗                               | 4.25   |
| ELT S 141 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.                           |                | 2    | 82%                         | 4.20              | n. s.  | ↗                               | 4.43   |
| ELT S 142 | Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.                  |               | 4    | 59%                         | 3.85              | n. s.  | ↗                               | 4.10   |
| ELT S 143 | Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.  |               | 8    | 54%                         | 3.66              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT S 145 | Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.          |               | 1    | 88%                         | 4.28              | n. s.  | ↗                               | 4.58   |
| ELT S 146 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.). |               | 6    | 80%                         | 4.20              | n. s.  | ↗                               | 4.45   |

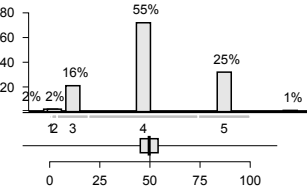
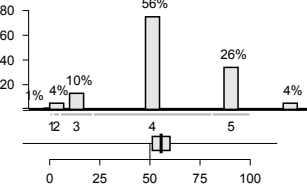
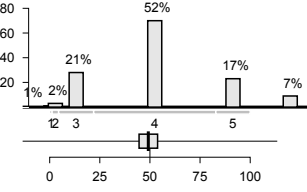


| Nr.       | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 147 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.  |  |               | 2    | 69%                         | 4.09              | n. s.  | ↗                               | 4.36   |
| ELT S 148 | Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. |  |               | 4    | 63%                         | 3.86              | n. s.  | ↗                               | 4.11   |
| ELT S 149 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.  |  |               | 4    | 55%                         | 3.72              | n. s.  | ↗                               | 4.09   |
| ELT S 150 | Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.                             |  |               | 3    | 57%                         | 3.87              | n. s.  | ↗                               | 4.12   |

### Gesamtzufriedenheit

| Nr.       |   | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... |   |               | 5    | 78%                                     | 3.92              | n. s.  | ↗                               | 4.33   |



| Nr.       |   | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|--|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 901 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... |    | 6    | 80%                                     | 4.07              | n. s.  | →                               | 4.31   |
| ELT S 902 | Mit der Führung dieser Schule bin ich...  |    | 3    | 82%                                     | 4.11              | +  | ↗                               | 4.37   |
| ELT S 905 | Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...                |   | 2    | 69%                                     | 3.92              | n. s.  | ↗                               | 4.21   |



## Auswertung

### Sekundarschule Spitz, Kloten, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 21**

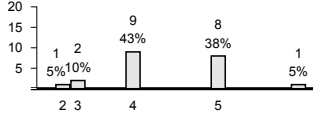
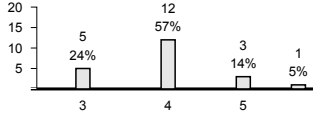
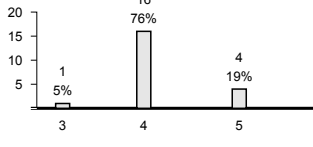
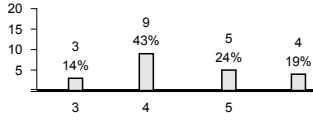
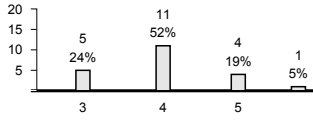
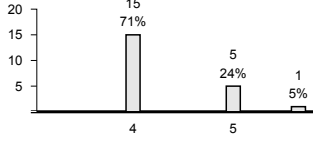
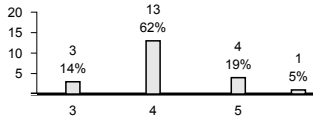
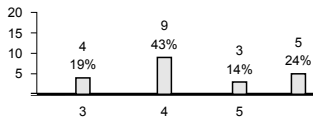
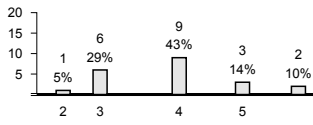
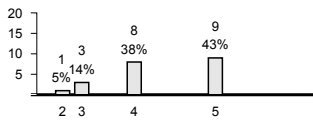
| Lebenswelt Schule |  |  |               |      |                             |                   |                                 |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.               | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 2            | Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.   |  |               | 0    | 95%                         | 4.35              | ↗                               |
| LP S 3            | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.                             |  |               | 0    | 86%                         | 4.06              | ↗                               |
| LP S 4            | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.  |  |               | 0    | 76%                         | 3.89              | ↗                               |
| LP S 6            | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.                                      |  |               | 0    | 71%                         | 3.88              | ↗                               |
| LP S 9            | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. |  |               | 0    | 90%                         | 4.16              | ↗                               |
| LP S 13           | Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.                                      |  |               | 0    | 62%                         | 3.68              | k. V.                           |
| LP S 14           | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.                       |  |               | 0    | 48%                         | 3.53              | k. V.                           |
| LP S 15           | Unsere Schulregeln sind sinnvoll.  |  |               | 0    | 86%                         | 4.06              | →                               |



| Nr.     | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                                   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  |               | 0    | 38%                         | 3.33              | ↗                               |
| LP S 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.                       |  |               | 0    | 86%                         | 4.06              | ↗                               |
| LP S 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.                  |  |               | 0    | 90%                         | 4.11              | ↗                               |

| Lehren und Lernen |   |  |               |      |                             |                   |                                 |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.               | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 40           | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.  |  |               | 0    | 71%                         | 4.00              | →                               |
| LP S 41           | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind. |  |               | 0    | 67%                         | 3.88              | →                               |
| LP S 44           | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen.                       |  |               | 0    | 76%                         | 3.84              | →                               |
| LP S 45           | Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.                             |  |               | 0    | 90%                         | 4.32              | →                               |
| LP S 47           | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.   |  |               | 0    | 86%                         | 4.22              | k. V.                           |



| Nr.     | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 49 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.  |                 | 0    | 81%                         | 4.29              | k. V.                           |
| LP S 51 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.                                       |                 | 0    | 71%                         | 3.88              | k. V.                           |
| LP S 52 | Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.                       |                 | 0    | 95%                         | 4.15              | k. V.                           |
| LP S 60 | Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. |                | 0    | 67%                         | 4.14              | k. V.                           |
| LP S 61 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.                                     |               | 0    | 71%                         | 3.94              | k. V.                           |
| LP S 62 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.                           |               | 0    | 95%                         | 4.25              | k. V.                           |
| LP S 63 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.                         |               | 0    | 81%                         | 4.06              | k. V.                           |
| LP S 64 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.                       |               | 0    | 57%                         | 3.92              | k. V.                           |
| LP S 65 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.   |               | 0    | 57%                         | 3.73              | k. V.                           |
| LP S 70 | Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.  |               | 0    | 81%                         | 4.29              | →                               |

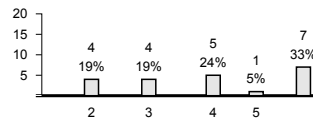


| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort   | leer   | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
|------------|--|---|--------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|-------|-------|----|---|------------|-----|------------|-----|-----|-----|------|-------|-----|------|-------|
| LP S 71    | Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>9</td><td>7</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>14%</td><td>43%</td><td>33%</td></tr> </table>  | Rating | 2                           | 3                 | 4                               | 5     | Count | 1  | 3 | 9          | 7   | Percentage | 5%  | 14% | 43% | 33%  | 0     | 76% | 4.19 | →     |
| Rating     | 2  | 3   | 4      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 1  | 3   | 9      | 7                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 5%   | 14%   | 43%    | 33%                         |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 73    | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>13</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>14%</td><td>62%</td><td>24%</td></tr> </table>                                | Rating | 3                           | 4                 | 5                               | Count | 3     | 13 | 5 | Percentage | 14% | 62%        | 24% | 0   | 86% | 4.11 | k. V. |     |      |       |
| Rating     | 3  | 4   | 5      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 3  | 13  | 5      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 14%  | 62%   | 24%    |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 74    | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>11</td><td>9</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>52%</td><td>43%</td></tr> </table>                                 | Rating | 3                           | 4                 | 5                               | Count | 1     | 11 | 9 | Percentage | 5%  | 52%        | 43% | 0   | 95% | 4.40 | →     |     |      |       |
| Rating     | 3  | 4   | 5      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 1  | 11  | 9      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 5%   | 52%   | 43%    |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 80    | Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>14</td><td>3</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>14%</td><td>67%</td><td>14%</td></tr> </table>                                | Rating | 3                           | 4                 | 5                               | Count | 3     | 14 | 3 | Percentage | 14% | 67%        | 14% | 0   | 81% | 4.00 | →     |     |      |       |
| Rating     | 3  | 4   | 5      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 3  | 14  | 3      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 14%  | 67%   | 14%    |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 81    | Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>8</td><td>9</td><td>3</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>38%</td><td>43%</td><td>14%</td></tr> </table>  | Rating | 2                           | 3                 | 4                               | 5     | Count | 1  | 8 | 9          | 3   | Percentage | 5%  | 38% | 43% | 14%  | 0     | 57% | 3.65 | k. V. |
| Rating     | 2  | 3   | 4      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 1  | 8   | 9      | 3                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 5%   | 38%   | 43%    | 14%                         |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 82    | In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).                       | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>5</td><td>7</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>24%</td><td>33%</td><td>24%</td></tr> </table>                                 | Rating | 3                           | 4                 | 5                               | Count | 5     | 7  | 5 | Percentage | 24% | 33%        | 24% | 0   | 57% | 4.00 | k. V. |     |      |       |
| Rating     | 3  | 4   | 5      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 5  | 7   | 5      |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 24%  | 33%   | 24%    |                             |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 83    | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>7</td><td>5</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>14%</td><td>33%</td><td>24%</td><td>5%</td></tr> </table>  | Rating | 2                           | 3                 | 4                               | 5     | Count | 3  | 7 | 5          | 1   | Percentage | 14% | 33% | 24% | 5%   | 0     | 29% | 3.25 | →     |
| Rating     | 2  | 3   | 4      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 3  | 7   | 5      | 1                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 14%  | 33%   | 24%    | 5%                          |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 84    | Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>4</td><td>9</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>10%</td><td>19%</td><td>43%</td><td>5%</td></tr> </table>  | Rating | 2                           | 3                 | 4                               | 5     | Count | 2  | 4 | 9          | 1   | Percentage | 10% | 19% | 43% | 5%   | 0     | 48% | 3.62 | →     |
| Rating     | 2  | 3   | 4      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 2  | 4   | 9      | 1                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 10%  | 19%   | 43%    | 5%                          |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 85    | Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>5</td><td>5</td><td>6</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>24%</td><td>24%</td><td>29%</td><td>24%</td></tr> </table> | Rating | 2                           | 3                 | 4                               | 5     | Count | 5  | 5 | 6          | 5   | Percentage | 24% | 24% | 29% | 24%  | 0     | 29% | 3.09 | →     |
| Rating     | 2  | 3   | 4      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 5  | 5   | 6      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 24%  | 24%   | 29%    | 24%                         |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| LP S 86    | Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>4</td><td>7</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>14%</td><td>19%</td><td>33%</td><td>5%</td></tr> </table>  | Rating | 2                           | 3                 | 4                               | 5     | Count | 3  | 4 | 7          | 1   | Percentage | 14% | 19% | 33% | 5%   | 0     | 38% | 3.45 | →     |
| Rating     | 2  | 3   | 4      | 5                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Count      | 3  | 4   | 7      | 1                           |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |
| Percentage | 14%  | 19%   | 33%    | 5%                          |                   |                                 |       |       |    |   |            |     |            |     |     |     |      |       |     |      |       |

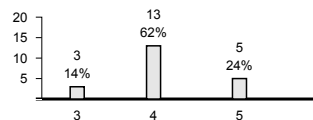
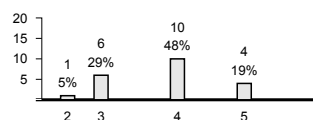
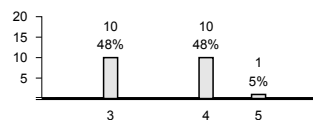
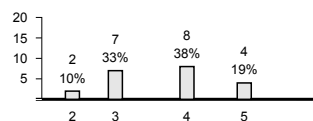
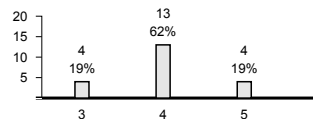
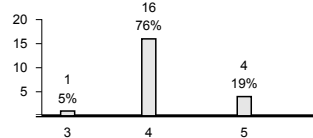
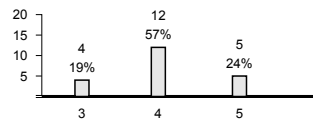




| Nr.     | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 87 | Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests. |  |               | 0    | 29%                         | 3.22              | →                               |



| <b>Schulführung und Zusammenarbeit</b> |   |  |               |      |                             |                   |                                 |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.                                    | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 90                                | Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.                                       |  |               | 0    | 81%                         | 4.06              | ↗                               |
| LP S 91                                | Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.   |  |               | 0    | 95%                         | 4.15              | ↗                               |
| LP S 92                                | An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.       |  |               | 0    | 81%                         | 4.00              | ↗                               |
| LP S 93                                | Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.                                       |  |               | 0    | 57%                         | 3.67              | ↗                               |
| LP S 94                                | Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.                                   |  |               | 0    | 52%                         | 3.55              | ↗                               |
| LP S 95                                | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. |  |               | 0    | 67%                         | 3.81              | ↗                               |
| LP S 96                                | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.  |  |               | 0    | 86%                         | 4.11              | ↗                               |





| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                                   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 97  | In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.         |  | 0             | 81%  | 4.12                        | ↗                 |                                 |
| LP S 98  | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.                                       |  | 0             | 90%  | 3.95                        | ↗                 |                                 |
| LP S 99  | Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.                                     |  | 0             | 43%  | 3.40                        | ↗                 |                                 |
| LP S 100 | Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.        |  | 0             | 52%  | 3.58                        | ↗                 |                                 |
| LP S 101 | Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.  |  | 0             | 86%  | 4.11                        | ↗                 |                                 |
| LP S 102 | Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.  |  | 0             | 48%  | 3.59                        | ↗                 |                                 |
| LP S 103 | Unsere Entscheidungswege sind klar.   |  | 0             | 62%  | 3.63                        | ↗                 |                                 |
| LP S 104 | An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.                  |  | 0             | 67%  | 3.74                        | ↗                 |                                 |
| LP S 105 | Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. |  | 0             | 76%  | 3.80                        | ↗                 |                                 |
| LP S 107 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.  |  | 0             | 76%  | 3.89                        | ↗                 |                                 |



| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 121 | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.   |   | 0    | 67%                         | 3.88              | k. V.                           |
| LP S 122 | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).   |   | 0    | 71%                         | 3.94              | ↗                               |
| LP S 123 | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.  |   | 0    | 62%                         | 3.80              | ↗                               |
| LP S 124 | Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.   |   | 0    | 52%                         | 3.53              | ↗                               |
| LP S 125 | In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.   |   | 0    | 76%                         | 3.88              | ↗                               |
| LP S 126 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags  |   | 0    | 100%                        | 4.10              | ↗                               |
| LP S 127 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)  |   | 0    | 81%                         | 3.89              | ↗                               |
| LP S 128 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung). |   | 0    | 67%                         | 3.78              | ↗                               |
| LP S 129 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.  |   | 0    | 57%                         | 3.65              | ↗                               |
| LP S 130 | Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.  |   | 0    | 76%                         | 3.94              | ↗                               |



| Nr.      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 131 | Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.                  |   | 0    | 86%                         | 4.06              | k. V.                           |
| LP S 132 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein. |   | 0    | 90%                         | 4.21              | →                               |
| LP S 133 | Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.   |   | 0    | 86%                         | 4.06              | ↗                               |
| LP S 134 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.  |   | 0    | 71%                         | 4.00              | →                               |
| LP S 135 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.                          |   | 0    | 76%                         | 3.94              | k. V.                           |
| LP S 142 | Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.   |   | 0    | 86%                         | 4.06              | →                               |
| LP S 143 | Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.   |   | 0    | 52%                         | 3.65              | k. V.                           |
| LP S 144 | Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.  |   | 0    | 86%                         | 4.17              | →                               |



| Gesamtzufriedenheit |  |   |               |      |   |  |
|---------------------|--|---|---------------|------|---|--|
| Nr.                 |  | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule<br>Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 900            | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich. . .                        |   |               | 0    | 76%                                     | 3.89 ↗   |
| LP S 902            | Mit der Führung unserer Schule bin ich. . .                        |   |               | 0    | 76%                                     | 3.94 ↗   |
| LP S 903            | Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich... |   |               | 0    | 52%                                     | 3.56 ↗   |
| LP S 904            | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...       |   |               | 0    | 90%                                     | 4.00 ↗   |



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<http://fsb.zh.ch/>